Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung

Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein

Band: 56 (1911)

Heft: 16

Anhang: Die neue deutsche Lern-u. Arbeitsschule : wertvolle Schulpraktische und schulwissenschaftliche Handbücher des Verlages Ernst Wunderlich in Leipzig, Rossplatz 14

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die neue deutsche Lern- u. Arbeitsschule

Wertvolle schulpraktische und schulwissenschaftliche Handbücher des

Verlages Ernst Wunderlich in Leipzig, Roßplatz 14

„Man darf es mit vollem Recht aussprechen: was die Verlagsfirma Ernst Wunderlich auf den Büchermarkt bringt, verdient von vornherein Beachtung. Auf dem päd.-meth. Gebiet ist dieselbe die erste, die nur das Beste, Erprobte bietet." Neue Bad. Schulzeitung, 21. Jahrgang Nr. 50.

Die redende Hand

Wegweiser zur Einführung des Werkunterrichts in der Volksschule und am Seminar.

Von **O. Seinig, Charlottenburg.**

Mit 40 Figuren. Preis M. 2.40, gebunden M. 3.—.

„In der letzten Zeit sind wieder eine Reihe Werke erschienen, die zum Bau der Arbeitsschulbewegung Steine herzutragen. Seinig, Die redende Hand sei an erster Stelle genannt.

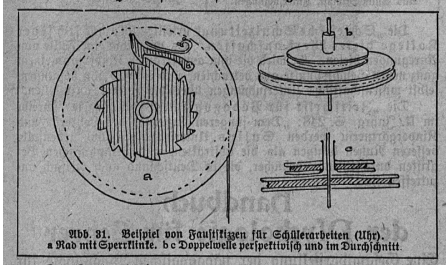


Abb. 21. Beispiel von Faustskizzen für Schülerarbeiten (Uhr). a Rad mit Sperrklinke. b c Doppelwelle perspektivisch und im Durchschnitt

Der Fortschritt der ganzen Arbeitsschulbewegung ruht jetzt auf den Männern der Tat. Und Seinig ist ein solcher. Er versteht nicht nur geschickt zu organisieren, sondern ist auch der ruhelose Anreger, der, das Ziel fest im Auge haltend, neue Gesichtspunkte, namentlich in Frage des Details aufstellt. Sein Buch zeugt davon auf jeder Seite. Es wird in hervorragender Weise mit dazu beitragen, das aus dem Durcheinander der Meinungen herauszukristallisieren, was bleibenden Wert haben wird." Neue Bahnen 1910/11, Heft 3.

Physikalischer Arbeitsunterricht

Ein Vorschlag zur Umgestaltung des Unterrichts.

Von **O. Frey,** Seminaroberlehrer, **Leipzig.**

Mit 30 Figuren im Text.

12 Bogen, Preis M. 2.—, gebunden M. 2.50.

„Jeder, der sich mit Schülerübungen beschäftigt, sollte dieses anregende Werk lesen, das eine Fülle des Neuen enthält. Es bietet in seinem theoretischen Teile eine geistreiche didaktisch-psychologische Begründung der Schülerübungen, und in seinem praktischen Teile eine glückliche Bereicherung der Versuchsverfahren und Versuchsmittel."

Zeitschrift f. d. physik. u. chem. Unterricht v. Poske.

Wie ich meine Kinder das Lesen lehre

Von **Kurt Lehm, Dresden.**

Mit vielen Figuren im Text. Preis M. 1.60, gut geb. M. 2.—.

Die vorliegende Arbeit bringt eine Lesehrmethode, die auf dem psychologischen Gesetz von der Erwerbung des Ähnlichen basiert. Sie ist hervorgegangen aus langjähriger Praxis des ersten Leseunterrichts und hat selbst unter ungünstigen Verhältnissen, auch in der Hilfsschule, sehr erfreuliche Erfolge gezeitigt.

Theorie und Praxis des Sprachbilderbuches

Beiträge zum schaffenden Lernen im deutschen Sprachunterricht

Von **Arthur Fröhlich.**

Preis M. 2.—, gut gebunden M. 2.40.

Aus dem Inhalt:

Lebensfremder Grammatikunterricht. — Schaffendes Lernen. — Sinniges Hören, gegenständliches Denken. — Schönheitserschließung der deutschen Sprache. — Wechselbeziehung zwischen Kunstform und poetischem Inhalt. — Größere Beachtung der Semasiologie. — Systematisierung des etymologischen Stoffes. — Wundersame Kunde durch Eigennamen. — Aufhellung der Namen von Örtlichkeiten. — Sprichwörtliche Redensarten. — Heimische Mundart, Altersmundart. Singen und Sagen. — Entstehung des Sprachbilderbuches. — Das fertiggestellte Sprachbilderbuch. — Einfluß des Sprachbilderbuches auf den Stil der Kinder. Usw.

Wie leiten wir unsere Schüler im Unterricht zum selbständigen Arbeiten an?

Anregungen und Gesichtspunkte.

Von **Ernst Lüttge.**

2. vermehrte Auflage. 1910. Preis M. —.50.

„Die praktischen Winke, die in dieser Hinsicht im einzelnen für die pädagogische Kleinarbeit des Lehrers in der Broschüre gegeben werden, zeigen den in der Unterrichtspraxis wohl erfahrenen Schulmann." Päd. Reform.

Soeben, bez. vor kurzem erschienen folgende Werke:

Die Jahresarbeit der Elementarklasse einer sächsischen Landschule

Beiträge zur Förderung der Arbeitsschule.

Von Oberlehrer **Wohlrab, Brambach i. V.**

Mit 30 Figuren. Preis M. 2.—, gebunden M. 2.50.

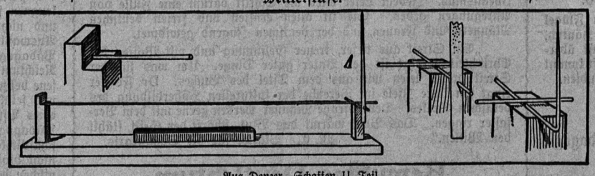
Abb. 5. Die Gans, die den Schöffer ins Bein beißen wollte. Ausschneide- und Klebearbeit aus Wohlrab.

„Konnte ich beim Erscheinen von Wetekamps: ‚Selbsttätigung in der Erziehung' schreiben, daß damit ein Erfahrungsbeweis für die Durchführbarkeit der Arbeitsschuldee gegeben sei, so trifft das in viel höherem Grade auf Wohlrabs Schrift zu. Was dieser vogtländische Waldschulmeister in seinem Dorfe unter schwierigen Verhältnissen durchgeführt hat, ist wirklich bewundernswert. Freilich, ein Hindernis hatte er nicht zu überwinden, ihm stand die Behörde nicht hindernd, sondern fördernd zur Seite. So konnte er die Anregungen, die er aus einer reichen Literatur mit Bienenfleiß zusammentrug, für seine Verhältnisse umdachte und aus dem Schatze seiner praktischen Erfahrung ergänzte, auch in die Praxis umsetzen. Sein Buch gibt ein lebendiges Bild seiner Arbeit und mag vielen noch Zaghaften zum Ansporn dienen."

Neue Bahnen 1910, Heft 12.

Schaffen und Lernen

Theorie und Praxis des Werkunterrichts der Unter- und Mittelstufe.



Aus Denzer, Schaffen II. Teil.

In Lehrproben und Entwürfen. Mit einem Geleitwort von **Dr. A. Pabst** und einer Abhandlung von **Feodor Lindemann,** nebst 59 Figuren und Tafeln.

Von **Hans Denzer**

Lehrer in Worms u. an d. Werkunterrichtskursen d. Handfertigkeitsseminars in Leipzig.

I. Teil: Erstes bis viertes Schuljahr. 1909.
Preis M. 4.—, gebunden M. 4.80.

II. Teil: Fünftes bis achtes Schuljahr. 1911.
Preis M. 5.—, gebunden M. 5.80.

„Denzers Arbeit kann mit gutem Gewissen heut als das beste Werk für das angegebene Gebiet bezeichnet werden." Päd. Zeitung.

Fünf Turnjahre

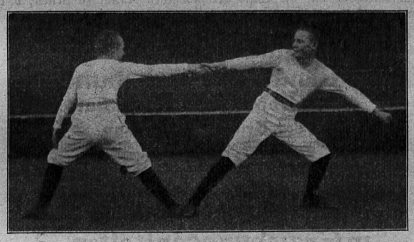
Ausgeführte Lektionen im Anschluß an den amtlichen Leitfaden für den Turnunterricht und an die Anleitung für das Knabenturnen in Volksschulen ohne Turnhallen

bearbeitet von

Friedrich Greten

Lehrer und Turnlehrer in Hannover.

Mit 143 Figuren im Text. Preis M. 2.40, gut geb. M. 3.—.



Aus Greten, Fünf Turnjahre.

Die bereits vorliegenden Bücher wenden sich nur an die Fachturnlehrer. Unser Werk soll allen Lehrern, auch denen, welche im Turnunterricht nicht weiter arbeiten konnten, ein Wegweiser sein. Unser Werk will helfen, die Jugend tüchtig zu machen fürs Leben, ihre Gesundheit zu stählen, ihre Kraft, Gewandtheit und Ausdauer zu steigern!

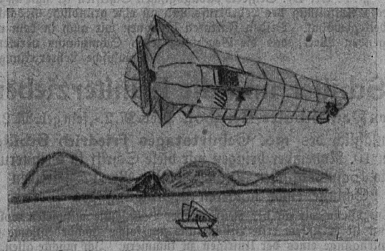
Pädagogik der Tat

Beiträge zur praktischen Gestaltung des Arbeitsprinzipes. Ausschnitte aus dem Münchener Schulleben.

Von **Hans Plecher, München.**

Mit 81 Figuren. Preis M. 2.40, gebunden M. 3.—.

„Der Versuch, den Unterricht für das lernende Kind interessant, lebendig und lebenswahr zu gestalten, ist dem Verfasser durchaus gelungen. Sein Buch bietet dem Lehrer für den Unterricht auf allen Stufen wertvolle Anregung. Das gilt sowohl von der Darbietung des neuen Stoffes als auch von der inneren Verarbeitung



Zeppelin in München. Schülerzeichnung aus Plecher.

und Befestigung des Gelernten. Auch die Arbeitsschule kann auf eine gewisse durch Übung zu schaffende mechanische Grundlage, auf ein gewisses Maß von positiven Kenntnissen und Gedächtnisarbeit in einigen Unterrichtsfächern nicht verzichten. Das zu Versuchen im Unterricht anregende Buch verdient die beste Empfehlung."

V. G. Pädagog. Reform 1910.

Physikalische Schülerübungen

Ein Lehrgang für die Oberstufe, angeschlossen an einen einheitlichen Apparatensatz.

Von **O. Frey, Leipzig.**

Mit 38 Figuren.

Preis M. 2.—, gebunden M. 2.50.

„Das Freysche Buch, das aus dem Seminarunterricht hervorgegangen ist, richtet einen wieder auf. Es gibt also doch Stätten, wo eine vertiefte Behandlung der Physik gepflegt wird..." Leipziger Lehrerzeitung 1910, Nr. 37.

Das Arbeitsprinzip in Volks- und Fortbildungsschulen

Mit besonderer Berücksichtigung der Münchener Schulorganisation.

Von **Hans Plecher, München.**

Preis broschiert M. 1.20, gebunden M. 1.60.

„Ich habe die vorliegende Schrift mit großem Interesse gelesen und kann sie jedem Lehrer nur zum Studium angelegentlichst empfehlen." Schulblatt für Thüringen 1910, Nr. 3.

Praktische Schülerübungen in der Chemie

Mit besonderer Berücksichtigung einfacher Schulverhältnisse.

Von Lehrer **W. Paul.**

Preis M. —.60.

Die Ausführungen stützen sich auf die Erfahrungen, welche der Verfasser am chemischen Institut der Handelshochschule in Berlin sowie als Leiter praktischer Schülerübungen in der Volksschule sammelte. Mögen sie dazu beitragen, Schaffenskraft und Schaffensfreudigkeit in den Herzen unserer Jugend zu wecken und zu fördern.

Der Chemieunterricht mit Schülerversuchen

Für die Volksschule bearbeitet

Von **Dr. P. Köhler**

Seminarlehrer in Auerbach i. V.

Mit Figuren im Text. Preis M. —.60.

Dieses Werk soll der Einführung des Arbeitsprinzipes in den Chemieunterricht dienen.

Arbeitskunde in der Volksschule

Von **Dr. Richard Seyfert.**

Unterrichtliche Verknüpfung der naturkundlichen Fächer, Physik, Chemie, Mineralogie usw.

6. Auflage. 22 Bogen. M. 3.—, gebunden M. 3.60.

„... Die Fülle der praktischen Anregungen, die sich im Unterricht verwenden lassen, sichert dem Buch eine immer größere Verbreitung." Schweiz. Lehrerzeitung.

Deutsche Schulpraxis

Wochenblatt für Praxis, Geschichte und Literatur der Erziehung und des Unterrichts.

Herausgeber:
Dr. Richard Seyfert, Zschopau in Sachsen.

Gratis-Beilagen: „Pädagog. Führer" jährlich 8 Nummern, „Pädagog.-psychol. Studien" 12 Nummern und „Lehrmittelschau" 3 Nummern.

1911. 31. Jahrgang. Erscheint jeden Sonntag. Vierteljährlich M. 1.60.

Jahrgang 1885 bis 1887, 1889, 1890 à M. 3.—, gebunden M. 4.—. Jahrgang 1891 bis 1897, 1899 bis 1904 à M. 5.—, gebunden à M. 6.—.
Jahrgang 1906 bis 1910 . . . . . à M. 6.40, gebunden M. 8.—. **Gesamt-Inhaltsverzeichnis 1. bis 30. Jahrgang** . Preis M. —.60.

Probenummern und Verlags-Verzeichnis sendet der Verlag umsonst.

Die Werke sind durch alle Buchhandlungen des In- und Auslandes zu beziehen.

Pädagogischer Verlag von Ernst Wunderlich in Leipzig, Roßplatz 14

Allgemeine Pädagogik

Ästhetik als Pädagogische Grundwissenschaft

Von **Dr. Ernst Weber**, Lehrer in **München.**

23 Bogen. Preis M. 4.—, gut gebunden M. 4.60.

„Das gegenwärtige Stadium der pädagogischen Entwicklung ließ ein Buch wie das vorliegende erwarten. Wir wollen uns freuen, daß es nun gekommen ist, daß es in den Hauptpunkten unsere Erwartungen erfüllt und die Strömung, der es sein Entstehen verdankt, vertieft und geläutert hat. Ernst Weber, der Pädagoge und Dichter, war in besonderem Maße zur Lösung dieser Aufgabe befähigt." Deutsche Schule.

Die Unterrichtslektion als didaktische Kunstform

Praktische Ratschläge und Proben für die Alltagsarbeit und für Lehrproben

von **Dr. Richard Seyfert**, Seminardirektor.

Dritte, durchgesehene Auflage.

241 Seiten. M. 2.40, fein gebunden M. 3.—.

„. . . Diese treffliche, aus der praktischen Schularbeit hervorgegangene Schrift wird dem Lehrer ein vorzüglicher Wegweiser zu einem anschaulichen, psychologischen und erfolgreichen Unterricht sein." Bayrische Lehrerzeitung.

„. . . Bei Dr. Seyferts pädagogischen Schriften ist man an eine ideale Auffassung des Lehrberufs und an eine gründliche Gedankenarbeit gewöhnt. Beiden Faktoren begegnen wir auch in dem vorliegenden Werk, das die Beachtung jedes Schulmanns verdient." Preußische Lehrerzeitung.

Schiller und die Kunsterzieher

Von **Paul Schulze-Berghof.** Preis M. 2.-, fein geb. M. 2.50

Anläßlich des **150. Geburtstages Friedrich Schillers** am 10. November bringen wir diese Schrift in Erinnerung. Die Schulpolitischen Blätter 1909, Nr. 17 schreiben am Schlusse einer längeren Würdigung des Werkes:

„Wenn wir an der Neuform der Volksschule mitwirken wollen, dann ist es unsere erste Pflicht, uns um solche hochbedeutsame Gedankengänge eines der Unsrigen zu kümmern. Ich möchte allen, die nicht nur Hörer oder Leser des Wortes, sondern auch ‚Täter' sein wollen, empfehlen, sich in Schulze-Berghofs Schrift zu vertiefen."

Herbarts pädagogische Kunst und von pädagog. Kunst überhaupt

Ein Beitrag zum Kampf um Herbart und eine Einführung in das Studium seiner Pädagogik.

Von **Dr. K. Häntsch**, Seminarlehrer in **Nossen.**

6 Bogen. Preis M. 1.20, gut gebunden M. 1.60.

„Das Beste, was im Berichtsjahr — abgesehen von Flügel und Budde — für Herbart geschrieben worden, ist K. Häntsch, ‚Herbarts pädagogische Kunst und von pädagogischer Kunst überhaupt' (Leipzig, Ernst Wunderlich). Die gehaltreiche Schrift kommt gerade jetzt recht." Päd. Studien.

Bezopfte Pädagogik

Kritische Betrachtungen über Irrgänge der Schulpädagogik

von **Paul Lang, Würzburg.**

10 Bogen. Preis M. 1.60, gut gebunden M. 2.—.

Inhalt: Unser Hallenturnen — ein fauler Zauber. — Vom Unfug der häuslichen Schulaufgaben. — Mängel der Volksschul-Rechenbücher. — Ein paar Zöpfchen des Rechenunterrichts. — Rückständigkeit in der Methode der Religionslehre. — Pädagogische Briefe aus der Provinz: I. Titus an Valerian. (Vom Repetentenelend.) II. Valerian an Titus. (Mehr Individualisieren!) III. Titus an Valerian. (Die Kehrseite ist auch beachtenswert.) IV. Valerian an Titus. (Eine ignorierte Individualität.)

„Es muß immer mit Freuden begrüßt werden, wenn jemand in frischer, forscher Weise Schäden in unserm Schulwesen aufdeckt. So zieht Lang gegen das Hallenturnen als ‚einen faulen Zauber' zu Felde, verurteilt den Unfug der Hausaufgaben und stellt Rechen- und Religionsunterricht in den Bereich seiner kritischen Betrachtungen. Wir wünschen dem Buche viele Leser, den Zöpfen scharfe Scheren." Leipziger Lehrerzeitung.

Vorschläge zur Reform der Lehrerbildung

Von **Dr. Richard Seyfert.** Preis M. —.80.

„. . . Wer das Bestehende einer höheren Entwicklungsstufe entgegenführen will — und dazu ist jeder einzelne, wie jeder Stand verpflichtet — darf vor Schwierigkeiten nicht zurückschrecken, die sich der Verwirklichung seiner als wahr erkannten Idee entgegenstellen. Seyferts Ideen in ihrer letzten und höchsten Ausprägung scheinen mir die sicherste Basis abzugeben für den Kampf um unsere Freiheit und um unsere Bildung, der nicht einschlummern darf, der jetzt erst auf gemeinsamer Grundlage und mit vereinten Kräften einsetzen muß. Seyferts Buch ist ein Muster fesselnder, überzeugender Beweisführung." Päd. Jahrbuch 1906.

Die Geschichte der Pädagogik und ihrer Hilfswissenschaften

Von **H. Scherer**, Schulrat in **Büdingen.**

VIII u. 247 Seiten. M. 2.40, gebunden M. 2.80.

(Band XIII von Scherers Führer.)

„Ein ausgezeichnetes Buch in echt wissenschaftlichem Geiste und mit satten und reifen Urteilen. Daß es durch und durch modernen Geist atmet, ergibt sich . . ." Ostfriesisches Schulblatt, 1911, Nr. 2.

Die Beziehungen zwischen Kants Ethik und seiner Pädagogik

Von **Dr. phil. Otto Brauer.** 56 Seiten. Preis M. —.80.

„. . . Hier spinnt ein umsichtiger Kenner die Fäden, welche die Grundgedanken der überkommenen pädagogischen Notizen mit dem ethischen System des großen Denkers verbinden. Er übersieht auch die auftretenden Widersprüche nicht, gibt ihnen aber eine stets einleuchtende Erklärung. Daß er dabei nicht ins Maßlose geht, wie so mancher ‚Kantianer', gewinnt ihm noch mehr die Sympathie des Lesers, deren wir dem Schriftchen recht viele wünschen!" Bayrische Lehrerzeitung.

Philosophie

Die pädagogische Idee in ihrer allgemeinen Bedeutung

Ein erweiterter Vortrag von **Dr. Richard Seyfert.**

52 Seiten. Preis M. —.60.

„Besonders interessiert die Behandlungsweise des mächtigen Kulturfaktors, der Schule. Unterrichtsziel, -betrieb und -stoff sind auf moderne Grundlagen gestellt. Der Lehrer sieht sich beim Lesen an den Platz gestellt, an den ihn die Idee der Menschheitsentwicklung fordert." Schlesische Schulzeitung.

„Dieser treffliche Vortrag, welcher seinerzeit von der Sächsischen Lehrerversammlung in Plauen (Sept. 1903) mit großem Beifalle aufgenommen worden ist, geht von dem Grundsatze aus, daß alle menschliche Entwicklung in der fortschreitenden Durchgeistigung des Einzelmenschen wie der menschlichen Gemeinschaft besteht. Er behandelt in anregender Weise die erziehlichen Forderungen unsrer Zeit in bezug auf Schule und Familie, Staat und Gesellschaft, Kunst und Wissenschaft." Freie Schulzeitung.

Die Bildungsideale der Gegenwart

Von **Ernst Lüttge.**

5 Bogen. Preis M. —.80.

„Eine sehr zeitgemäße und lehrreiche Broschüre, deren Lektüre wir aufs wärmste empfehlen." Blätter für die Schulpraxis.

Die pädagogischen Gedanken des jungen Nietzsche im Zusammenhang mit seiner Welt- und Lebensauffassung

Von **Dr. Ernst Weber**, Lehrer in **München.**

12 Bogen. Preis M. 2.—, gut gebunden M. 2.50.

„. . . Ich empfehle das Werk unsres Münchner Dichterkollegen als eine wertvolle, zuverlässige und umfassende Einführung in das Studium des jungen Nietzsche vom pädagogischen Standpunkt aufs angelegentlichste; er hat darin gezeigt, daß er nicht nur ein liebenswürdiger Dichter, ein feinsinniger Ästhetiker und ein produktiver pädagogischer Schriftsteller, sondern auch ein Kopf von nicht geringer spekulativer Begabung ist. Wir dürfen auf seine fernere Entwicklung gespannt sein!" Ernst Linde. Neue Bahnen.

Deutsche Bildung — Deutscher Glaube — Deutsche Erziehung

Eine Streitschrift von Prof. **Paul Förster.**

Preis M. 1.60, gut gebunden M. 2.—.

Alle Fragen werden scharf behandelt. Mit der an dem Alten geübten Kritik aber verbindet sich ein aufbauender, hoffnungsvoller Idealismus. Jedem Leser wird die Schrift darum eine Fülle von Anregungen geben. Sie ist allen ernsten und freien deutschen Männern und Frauen und der deutschen Jugend gewidmet.

„Ein Streit aus tiefer, treuer Gesinnung und mit Waffen der Ehrlichkeit geführt ist der Vater guter Dinge. Um was sich der Streit dreht, lesen wir aus dem Titel des Buches. Dr. Förster ringt um klare Ziele im Bereiche der kulturellen Höherbildung des deutschen Volkes. Deutschfrohe Männer werden gerne mit dem Verfasser ringen. Das Buch wärmt das Blut, schärft den Geist, stählt den Willen." M. C. Blätter für die Schulpraxis.

Bewußtes Deutschtum

Weg zur bodenständigen Kultur. Bausteine und Streiflichter.

Von **Emil Pilz.**

Preis: 8 Bogen stark M. 1.40, gut gebunden M. 1.80.

„Eine ebenso interessante, wie anregende Schrift, die reich ist an fruchtbaren Gedanken und beachtenswerten Vorschlägen, wie die dem deutschen Volke eigenen guten Eigenschaften und Triebkräfte zu entwickeln und zu bilden sind, damit das deutsche Volk in sich selbst stark bleibe und stets den großen Aufgaben gewachsen sei, welche die Gegenwart der deutschen Nation und der deutschen Kultur stellt. Wenn man auch nicht allen Ausführungen des Verfassers unbedingt zustimmen kann, so ist das gewandt geschriebene Werk doch sehr lesenswert." Erziehung und Unterricht, 15. Jahrg. Nr. 43.

Die Volksschulerziehung im Zeitalter der Sozialreform

Sozialpädagogische Studie

Von **A. Lüer**, Lehrer in **Diemitz.**

314 Seiten. Preis M. 3.—, gebunden M. 3.60.

Die „Sozialpädagogischen Studien" wollen ein Versuch sein, die Volksschulpädagogik in den Bildungszielen wie in der Unterrichtsmethode auf die Basis der modernen Kultur zu stellen, d. h. unserer Zeit, der Sozialreform entsprechend zu gestalten.

Pädagogische Strömungen an der Wende des Jahrhunderts im Gebiete der Volksschule

Von **Bruno Hanschmann**

Schuldirektor, Ehrenmitglied und Meister des Fr. D. Hochstifts
Diplommitglied der Commeniusgesellschaft.

1896. 52 Seiten. Preis M. —.60.

Gewerbliche Kinderarbeit in Erziehungsanstalten —?

Eine Reform im Sinne des Reichsgesetzes betreffend Kinderarbeit in gewerblichen Betrieben.

Von **Konrad Agahd.**

1905. 60 Seiten. Preis M. —.80.

„Der Verfasser beleuchtet die Frage der Kinderarbeit in Rettungshäusern nach ihrem pädagogischen Werte und setzt sich mit der Gegenströmung, der Verteidigung gewerblicher Beschäftigung, kräftig auseinander. Er beleuchtet die große Notlage gefährdeter Kinder in Rettungshäusern durch Mitteilungen aus Berichten einzelner Anstalten und zeigt dann, wie auch der Vorsitzende des Berliner Gewerbegerichts, von Schulz, vom juristischen Standpunkt aus zu denselben Ergebnissen gelangt wie der Pädagoge. Die Schrift ist der Notschrei eines Wissenden, der hoffentlich nicht ungehört verhallen wird." Pädagog. Zeitung, 31. Jahrg. Nr. 3.

Psychologie

Untersuchungen über die Kindheit

Psychologische Abhandlungen für Lehrer und gebildete Eltern

von **Dr. James Sully,**

Professor der Philosophie am University College in London,
früher Professor der Pädagogik am College of Preceptors daselbst.

Mit Erlaubnis des Verfassers aus dem Englischen übersetzt und mit Anmerkungen versehen von **Dr. Joseph Stimpfl,** Kgl. Seminarlehrer zu **Bamberg.**

Dritte, verbesserte Auflage. Mit 130 Abbildungen.

22 Bogen stark. Preis M. 4.—, fein gebunden M. 4.80.

Zeichnung eines 5½jährigen Knaben.
Aus Sully-Stimpfl, Untersuchungen.

Inhalt: Einleitung. — Die Altersstufe der Phantasie. — Das Aufdämmern der Vernunft. — Die Produkte des kindlichen Denkens. — Der kleine Sprachmeister. — Über die Furcht. — Rohstoff der Sittlichkeit. — Unter dem Gebot. — Das Kind als Künstler. — Der junge Zeichner.

Die „Schlesische Schulzeitung" urteilt: „Möchte sich jeder Kollege dieses Werk anschaffen. Es wird ihm eine Fülle von Anregungen bieten. Er wird die ihm anvertrauten Kinder von einem ganz neuen Gesichtspunkte aus betrachten, und es wird ihn befähigen, selbst wissenschaftliche Untersuchungen über die Kinder anzustellen."

Die „Zeitschrift für Pädagogische Psychologie" schreibt im II. Jahrg. S. 248: „Dem jüngeren Erzieher, der Lehrerin und Kindergärtnerin werden Sullys Untersuchungen usw. jedenfalls besseren Nutzen bringen als die abstrakten, mit metaphysischen Begriffen durchsetzten Lehrbücher, die in Deutschland noch vielfach anzutreffen sind."

Handbuch der Psychologie für Lehrer

Eine Gesamtdarstellung der pädagogischen Psychologie für Lehrer und Studierende von **Dr. James Sully,** Professor.

Nach der 4. Auflage des Originals.

Von **Dr. J. Stimpfl,** Kgl. Seminarlehrer.

29 Bogen stark. M. 4.—, gebunden M. 4.80.

„Wahrlich ein Buch mit reichem Inhalt! Sein Verfasser ist ein wohlbekannter Psycholog vom Fach und zugleich Pädagog. Die Darstellungsweise ist leicht faßlich, klar, die Gedankenarbeit tief, gründlich und geistvoll. Jeder Lehrer und Erzieher wird einen unschätzbaren Gewinn aus dem Studium dieses Werkes ziehen. Unter anderen wurde es auch von Rektor Ufer aufs beste empfohlen. Möchten recht viele Pädagogen darnach greifen!" Ev. Volksschule.

„Die geläufigen Darstellungen der pädag. Psychologie verleugnen fast alle den Mißstand nicht, daß ihre Verfasser Pädagogen und nicht Psychologen vom Fach sind. Hierdurch wird zwar die Auswahl dessen, was für die Lehrer wissenswert ist und auf die Pädagogik angewandt werden kann, leichter gemacht, aber den Reichtum produktiver Tätigkeit können sie nicht aufweisen, welchen jene besitzen, die in der Mitte der Entwicklung der Wissenschaft stehen und selbst die Entwicklung fördern. Hier nun haben wir das Werk eines Psychologen von anerkanntem Rufe, der zugleich auch als Pädagog in seinem Heimatland bekannt ist. Er weiß strenge Wissenschaftlichkeit, die mit den Quellen der neuesten Literatur, und zwar nicht bloß der englischen, sondern auch der französischen und italienischen, besonders auch der deutschen, bis auf Zeitschriftenartikel hinaus vertraut ist, mit dem praktisch-pädagogischen Bedürfnis in trefflicher Weise zu vereinigen. In Rücksicht auf letzteres begnügt er sich nicht mit einer wissenschaftlich präzisen Vorführung der seelischen Funktionen und Vorgänge als solcher, sondern betont überall das Moment der Entwicklung aus den psychischen Anfängen; der kinderpsychologische Standpunkt ist für ihn der maßgebende. Die Stoffanordnung ist bei aller wissenschaftlichen Gründlichkeit und Tiefe durchsichtig und klar, Stil und Übersetzung leicht verständlich, so daß das Buch liest wie ein deutsches Original. Das geistvolle und tiefgründige Buch wird jedem Lehrer, der es studiert, hohen Gewinn und reiche Anregung zur eigenen Beobachtung gewähren." Neue Blätter aus Süddeutschland.

Das Denken beim Kinde und seine Pflege

Von **Fr. Queyrat,** Professor am Gymnasium zu **Mau**[illegible]

Nach der zweiten Auflage des Originals übersetzt, mit Vorwort und Anmerkungen versehen von **Paul Kraus.**

Preis M. 1.20, gut gebunden M. 1.60.

„Die Kinderpsychologie ist eine junge, noch in den Anfängen liegende Wissenschaft, die in Deutschland bisher wenig Vertreter aufzuweisen hat, von denen Hervorragendes geleistet worden ist. Aber ein heißes Ringen und ernstes Bemühen nach einer tieferen Erfassung der kindlichen Seele macht sich auch bei uns immer stärker bemerkbar, herausgeboren aus dem fröhlich sprudelnden Quell der modernen Schulreform, aus dem zarten, berechtigten Verlangen, dem Kinde das Paradies zurückzugeben. Auch im Auslande vollziehen sich auf demselben Forschungsgebiete Bewegungen und Fortschritte, die Beachtung verdienen. Und wenn wir im Interesse der Fortentwickelung der jungen Wissenschaft darauf hingewiesen werden, „wie andere es treiben", so wollen wir die Orientierung dankbar aufnehmen. Die in guter Übersetzung vorliegende Studie des Professors Fr. Queyrat: „La Logique chez l'Enfant et sa Culture" ist ein wertvoller Beitrag zur „Kinderkultur". Der moderne Schulmann, der denkende Erzieher wird sie mit Gewinn lesen." Preuß. Schulzeitung.

Die Entwicklung des Kindes. Vererbung und Umwelt

Von **Nathan Oppenheim.**

Konsultierender Arzt für die Kinderabteilung am Berg Sinai-Hospital in New York.

Nach dem englischen Original mit Erlaubnis des Verfassers übersetzt von **Berta Gaßner.**

Mit Vorbemerkungen von **Dr. phil. Wilhelm Ament.**

Preis M. 3.—, fein gebunden M. 3.80.

„. . . Dem Pädagogen von Beruf bedeutet die gründliche, vielseitige aber eindeutige Schrift eine beachtenswerte Mahnung zur Erarbeitung einer immer tieferen Kenntnis der Kindesseele." Schulpflege.

„. . . Es wird keinem Erzieher schaden, vorliegende Schrift zu lesen; denn sein Gesichtskreis wird dadurch erweitert und sein Idealismus ganz unerwartet gekräftigt." Der Schulfreund.

Die Werke sind durch alle Buchhandlungen des In- und Auslandes zu beziehen.

Psychologie

Psychologie der Kindheit

Eine Gesamtdarstellung der Kinderpsychologie für Seminaristen, Studierende und Lehrer.

Von **Dr. Frederik Tracy** Professor der Philosophie an der Universität zu Toronto in Canada und **Dr. Joseph Stimpfl** Kgl. Seminarlehrer in Bamberg.

Mit vielen Abbildungen im Text. 12 Bogen stark.
Preis M. 2.—, gebunden M. 2.40.
In Bayern ministeriell empfohlen. Dritte verbesserte Auflage.

Zeichnung eines achtjährigen deutschen Mädchens.

Inhalt: Die Sinne. — Der Verstand. — Die Gefühle. — Der Wille. — Die Sprache. — Die ästhetischen, moralischen und religiösen Vorstellungen — Psychopathisches im Kindesleben.

Dr. **O. Gramzow** schreibt in der **„Deutschen Schule“**: „Tracy-Stimpfls Werk soll hauptsächlich zur Einführung in das neue Wissensgebiet der Kinderpsychologie dienen. Diesen Zweck erfüllt es so gut, wie das überhaupt durch ein Buch von dem Umfange des vorliegenden möglich ist. Unter den gegenwärtigen Bearbeitungen der Kinderpsychologie empfiehlt sich Tracy-Stimpfls Arbeit ganz besonders durch ihre Klarheit und Kürze.“

„Die grundlegende Bedeutung der Kinderpsychologie für Lehrer und Erzieher wird auch in den weitesten Kreisen nicht mehr bestritten, und zwar nicht bloß soweit sie die normalen Funktionen darstellt, sondern auch in ihrer Ausdehnung auf das Gebiet der Psychopathologie. Beispielsweise enthält der preußische Seminarlehrplan folgende Bestimmung: „Bei dem Unterricht in der Psychologie sind die Entwicklung des seelischen Lebens im Kinde nach ihrem normalen Verlaufe und ihren wichtigsten pathologischen Zuständen sowie die hauptsächlichsten Erscheinungen und Vorgänge des Seelenlebens und ihre Gesetze zum Verständnis zu bringen.“ So kommt das vorliegende Buch einem praktischen Bedürfnis entgegen. Die Verfasser verfügen über ein ungemein reiches und vielseitiges Beobachtungsmaterial und stützen sich auf Untersuchungen, die mit größter Sorgfalt an einer größeren Anzahl von Kindern ausgeführt wurden. Die Beschreibung der einfachen oder elementaren Störung des psychischen Lebens ist jeweils an der betr. Stelle des Textes (Sinne, Verstand, Gefühle, Wille, Sprache, ästhetische, moralische und religiöse Vorstellungen) gegeben, die zusammengesetzten oder Gruppenstörungen finden in einem besonderen Kapitel ihre Behandlung. Es ist keine Frage, daß man in Amerika auf diesem Gebiet uns erheblich voran ist. Umsomehr verdient es Dank, daß ein amerikanischer Gelehrter hier die Ergebnisse seiner Forschungen im Verein mit einem deutschen Pädagogen der Welt zugänglich gemacht hat. Das Studium des trefflichen Werks wird jedem Lehrer des Überraschenden, Anregenden und Fördernden genug bringen.“

Neue Blätter aus Süddeutschland.

Beobachtungen und Betrachtungen über die Entwicklung der Intelligenz

und der Sprache bei den Kindern

Von Prof. **E. Egger**, Mitglied des Instituts von Frankreich.
Nach d. 5. Aufl. d. Originals übers. v. **Hildegard Gaßner.**
Mit einer Einleitung von **Dr. phil. Wilhelm Ament.**

1903. 73 Seiten. Preis M. 1.20, gut gebunden M. 1.60.

„.... Die Schrift ist ein interessanter Beitrag zur Kinderpsychologie.“ Repertorium der Pädagogik 1904, Heft 8.

Die Entwicklung von Sprechen und Denken beim Kinde

Von **Dr. phil. Wilhelm Ament.**

Mit 5 Kurven und 4 Kinderzeichnungen.

209 Seiten. Preis M. 2.40, gut gebunden M. 2.80.

„Aments Arbeit ist ihrem Inhalte nach ein bedeutender Fortschritt der Wissenschaft. Ihre Hauptbedeutung liegt in der konsequenten Festhaltung kritisch herausgearbeiteter methodischer Prinzipien.“ Deutsche Schule.

Die Behandlung der Schwachsinnigen in der Volksschule.

Vortrag, gehalten auf der Jahresversammlung sächsischer Schuldirektoren in Bautzen 1902.

Von **Dr. phil. M. Heym**, Schuldirektor in **Netzschkau.**

1903. 20 Seiten. Preis M. —.50.

„Eine Programm- und Propagandaschrift, die ihren Zweck vorzüglich erfüllt, sie sollte von Schuldirektoren und maßgebenden Verwaltungen viel gelesen werden! Ganz auf psychologischem Boden stehend, ohne theologische oder sonstige Vorurteile, orientiert sie über die Frage der Behandlung der Schwachsinnigen.“

Päd. psycholog. Studien 1904, Nr. 8/9.

Darstellungen zur Psychologie

Von **C. Schilling.**

Mit 30 Figuren. Preis M. —.80, gebunden M. 1.20.

Psychologisches Lesebuch

zusammengestellt mit Rücksicht auf pädagogische Verwertung von **S. Hoffmann**, Inspektor am Zillerstift.

1896. 168 Seiten. Preis M. 2.—, gebunden M. 2.40.

„Es sind das zwei Abhandlungen von namhaften Pädagogen über psychologische und pädagogische Themen. Uns haben die beiden Lesebücher, die wir seit etwa drei Jahren besitzen, und in dieser Zeit — lieben gelernt haben, schon manche genuß- und lehrreiche Stunde bereitet. Man findet hier eng gedrängt beisammen, was bei den einzelnen pädagogischen Schriftstellern wohl auch zu finden ist, aber erst gesucht werden muß. Diese beiden Lesebücher sollten in jedes Lehrers Bibliothek zu finden sein.“ N. Bad. Schulztg.

Lehrpläne

Der Lehrplan im Lichte der Konzentration

(Theorie und Praxis)

herausgegeben im Auftrage des Pädagogischen Vereins von der **Chemnitzer Lehrplankommission.**

1906. VI und 92 Seiten. Preis M. 1.20, gut geb. M. 1.60.

„Es handelt sich hier nicht um einen zentralisierten Lehrplan, wie ihn Ziller gefordert hat. Die Konzentration beschränkt sich darauf, daß innerhalb der religiösen und realistischen Fächer die Verbindung verwandter Stoffe und außerdem der Anschluß des gesamten Sprachunterrichtes an den Sachunterricht erstrebt worden ist. Von Künstelei haben sich die Verfasser ferngehalten. Wie schwierig es aber ist, auch einer solchen Fassung des Konzentrationsprinzips nachzukommen, zeigt auch dieser Lehrplan. So sind in den Realien zwar Geschichte und Geographie in Verbindung gesetzt, die Naturkunde aber läuft, von ganz schüchternen Verknüpfungsversuchen abgesehen, verbindungslos nebenher. Methodische Vorschriften fehlen, was meine völlige Billigung hat. Dagegen sind mit Recht die Grundsätze angegeben, wonach die Auswahl und Anordnung des Stoffes erfolgt ist. Der Stoff konnte hier und da noch beschränkt werden, was die Verfasser übrigens selbst zugeben. Drei Jahre hat die Chemnitzer Lehrplankommission an diesem Lehrplan gearbeitet. Sie ist sich bewußt, mit ihrem Werke die Lehrplanfrage nicht zum Abschlusse gebracht zu haben, möchte aber mit diesem Versuche Anregung zur Fortentwicklung einer der wichtigsten Schulfragen geben. Hoffentlich geht dieser Wunsch in Erfüllung. Denn ich halte diesen Lehrplan für eine beachtenswerte Erscheinung, die das Interesse aller der Schulmänner verdient, die sich mit der Lehrplanfrage befassen.“

Aus einer Besprechung.

Lehrplan

für die 2—8 klassige einfache Volksschule.

Von **S. Bang**, Königl. Bezirksschulinspektor.

I. Teil: **Religion.**

1906. Umfang 14 Bogen. Preis M. 2.80, gut geb. M. 3.40.

Der Plan ist die Frucht einer Lebensarbeit, großzügig in der Auffassung und doch bis ins Kleinste in einer noch nicht vorhandenen Weise durchgeführt.

Lehrplan für Geschichte

Von **G. A. Schröder.**

Preis M. —.40.

Nach den Grundsätzen der Anschauung und Konzentration in genetischer Stufenfolge aufgebaut.

Preisgekrönt vom Deutschen Lehrerverein.

Lehrplan für den deutschen Sprachunterricht

von **Dr. R. Seyfert.**

Preisgekrönt.

2. Auflage. Preis M. —.60.

„Schon in seiner ersten Auflage fand das Werkchen in der gesamten pädagogischen Presse lebhaften Beifall, war es doch unter einer großen Zahl von Schriften vom Deutschen Lehrerverein preisgekrönt. Die neue Auflage bringt wesentliche Erweiterungen — zur Theorie des Lehrplanes, ästhetische Bildung durch den Sprachunterricht usw. Das Schriftchen sollte namentlich von den jüngeren, vor einer Prüfung stehenden Lehrern gründlich durchgearbeitet und vor allen bei Aufstellung von Lehrplänen für den Deutschunterricht berücksichtigt werden.“ Hessische Schulzeitung.

Zur Schulverfassung

Anregungen und Gesichtspunkte zur Weiterentwicklung des Deutschen Volksschulwesens.

Von **W. Pätzold**, Schuldirektor in **Tharandt.**

1899. 86 Seiten. Preis M. 1.20, gebunden M. 1.60.

Lehr- und Arbeitsplan

für die einfache Volksschule.

1888. Von **W. Köhler.** M. 2.—.

Führer durch die Strömungen auf dem Gebiet der Pädagogik

und ihrer Hilfswissenschaften

zugleich ein Ratgeber für Lehrer und Schulbeamte bei der Einrichtung von Bibliotheken.

Herausgegeben unter Mitwirkung von Gelehrten und Schulmännern von Schulrat **H. Scherer, Büdingen.**

1. Heft:	**Religionswissenschaft**	M. 1.40,	geb. M. 1.80
2. „	**Religions- und Moralunterricht**	„ 1.80,	„ „ 2.20
3. „	**Geschichtswissenschaft**	„ 2.—,	„ „ 2.40
4. „	**Geschichtsunterricht**	„ 2.—,	„ „ 2.40
5. „	**Geographie**	„ 1.60,	„ „ 2.—
6. „	**Geographieunterricht**	„ 2.—,	„ „ 2.40

Die Bände enthalten auch Lehrpläne.

„... Der Führer‘ orientiert nicht nur über den heutigen Stand der Pädagogik und besonders der Methodik, sondern er gibt vor allem dem Suchenden und Strebenden die wertvollste Anleitung, wie er auf dem besten Weg in die Tiefen der Wissenschaft eindringen kann. ... Jedem strebsamen Lehrer, besonders aber denen, die sich auf Prüfungen vorbereiten wollen, sei der Führer angelegentlichst empfohlen.“ Thüringer Schulblatt.

Religion

Philosophie und Religion

Ein Vortrag. Von Professor **Raoul Richter.**

Preis M. —.40.

„Von vielen kurzen Abhandlungen über dasselbe Thema, die ich kenne, scheint mir diese die beste, die klarste, die wissenschaftlichste. Ein höchst anregender Vortrag.“ H. Br. Die Lehrerin.

Herder

und die deutsche christliche Gegenwart

Aussprüche aus Herders theologischen Schriften, geordnet u. beurteilt von **Ernst Heyn**, Oberlehrer in Hannover.

Preis M. 2.—, gut gebunden M. 2.50.

„Herders großer Geist offenbart sich ganz besonders in seiner Betrachtungsweise der Bibel. Fehlte der Titel des Buches, man müßte glauben, einen unserer modernen Bibelgelehrten wieder zu hören, so hat Herder die Bibel verstanden, und so hat er verlangt, daß sie gelesen werde. Herrn Heyn aber müssen wir dankbar sein, daß er sich der großen Mühe unterzogen hat, aus den zahlreichen Schriften Herders das herauszusuchen, was gerade uns in unserer Zeit an dem Theologen Herder interessant erscheinen muß. Warum aber haben 100 Jahre vergehen müssen, ehe Herders Forderungen über die Auffassung der Bibel wissenschaftlich sanktioniert wurden, und wird die Kirche nach weiteren 100 Jahren auch nachkommen?“

Pädagogische Zeitung 1906, Nr. 3.

Das deutsche Christuslied

des 19. Jahrhunderts.

Von Professor **Fr. Nippold, Jena.**

Preis M. 3.—, fein geb. M. 4.—.

„Nippolds Buch ist eine belehrende und durch die mitgeteilten Liederproben auch erbauliche Lektüre für alle, welche ein Interesse haben für die Geschicke der christlichen Kirche und den Pulsschlag des religiösen Lebens.“ Neue Freie Presse.

Ethisches Lesebuch

zusammengestellt mit Rücksicht auf pädagogische Verwertung von **S. Hoffmann**, Inspektor am Zillerstift.

1897. 184 Seiten. Preis M. 1.60, gebunden zus. M. 2.—.

„Das Buch enthält eine Reihe kürzerer Abhandlungen aus dem Gebiete der allgemeinen Ethik und deren Verwertung, verfaßt von Herbart, Ziller, Hartenstein, Flügel u. a. hervorragenden Autoren. Das Studium derselben gewährt geistigen Genuß.“

Schwäb. Schulanzeiger 1903, Nr. 4.

Sittliche Erziehung

Von **J. Kooiltra.**

Aus dem Niederländischen nach der dritten Auflage des Originals übersetzt von Pfarrer **Eduard Müller.**

1899. 100 Seiten. Preis M. 1.60, gebunden M. 2.—

„Der Lehrer, als Erzieher in zweiter Linie, wird sich daher seine Arbeit sehr erleichtern, wenn er die Eltern seiner Schüler mit der Kenntnis und dem Gebrauche guter Erziehungsschriften vertraut macht. Vorliegendes Schriftchen ist hierzu besonders geeignet. Es ist von einem nicht im voraus abschreckendem Umfange, sehr billig, gemeinverständlich geschrieben, weist immer wieder auf den so wichtigen Verkehr von Schule und Haus hin und bringt auch für ihn viel Belehrendes. Welche Liebe und welches Verständnis für das Kindesherz enthält nicht z. B. der Abschnitt „Poesie im Kindesherz“; für Eltern und Lehrer gleich lesenswert!“

Lern- und Lehrmittel-Mag. 1900. 18. Jahrg., Nr. 3.

Gesinnungsbildung für Schule und Haus

Theoretisch und praktisch dargestellt von **Albert Schildecker,** Hauptlehrer in Abelsberg in Baden.

Motto: Man lasse den Frühling Frühling sein!

1906. 14 Bogen. Preis M. 2.40, gut gebunden M. 3.—.

„Der ungemein belesene Verfasser, der sich stets einer aus- und eindrucksvollen, bilderreichen Schreibweise befleißigt, geht auf manches ein, was man in einem solchen Buche nicht erwartet hatte. Jedoch zeigt es sich immer, daß es keine Abschweifung, sondern eine gründliche Beleuchtung der Frage war. Die sozialen Schäden der Gegenwart, die das Erziehungs- und Bildungswerk so ungemein erschweren, werden gründlich erörtert und offen dargestellt. Einseitig, parteiisch befangen ist der Verfasser nicht. Stets nennt er das Kind mit dem richtigen Namen. Der Verfasser geht oft von herbartischen Gedanken aus, legt z. B. die fünf sittlichen Ideen Herbarts dar; aber niemals bindet er sich sklavisch an Lehrformen. Alles in allem, der allgemeine Teil ist anregend in hohem Grade und sticht in seiner Sonderart sehr ab von ähnlichen Darstellungen, die sich fast nie getrauen, die ausgefahrenen Geleise der Sitten-, Seelen- und Unterrichtslehre einmal zu verlassen. Der besondere Teil behandelt 57 gesinnungsbildende Unterrichtsstoffe, aber nicht nach irgendwelchen Unterrichtsschablonen, von denen Schildecker kein Freund ist. Ihm ist die Erweckung der Gesinnung die Hauptsache. Die Erläuterungen beschränken sich auf sachliche Vertiefung und auf Herausschälung der Hauptgedanken. Das der vorwärts und aufwärts strebenden deutschen Lehrerschaft gewidmete Buch möge vielen Lehrern ein Ansporn und eine Handreichung werden, die so notwendige Gesinnungsbildung noch mehr als bisher zu pflegen.“ F. Deutsche Schulpraxis.

Mehr Aufsicht, mehr Sitte

Weckrufe und Winke zur Förderung der Jugend.

Von **Oskar Pfeifer**, Schuldirektor in **Gersdorf.**

1898. 56 Seiten. Preis M. —.50.

Diese Schrift behandelt eine hochaktuelle pädagogische Zeit- und Streitfrage. Das nicht zu leugnende Sinken der Sittlichkeit unserer Jugend bei steigender Intelligenz derselben läßt den Vorwurf nicht verstummen: „Die Schule unterrichtet zu viel und erzieht zu wenig!“ Verfasser prüft diese Ansicht; er legt die Hand an die offene Wunde und zeigt Elternhaus und Schule, Staat, Kirche und Gemeinde Mittel zur Heilung. Das wirksamste erkennt er in vermehrter, bewahrender wie vorbeugender Aufsicht.

Biblische Geschichte

Für Herz und Gemüt der Kleinen

Sechsundfünfzig biblische Geschichten für die ersten vier Schuljahre in erzählend-darstellender Form auf Grund Wundtscher Psychologie von

Max Paul, Lehrer in **Leipzig**

1911. 5./6. Auflage. Broschiert M. 2.40, geb. M. 3.—.

„So viel Freude, echte begeisterte Freude, wie dies Buch, hat mir lange keines gemacht. Ich kann es gar nicht genug empfehlen. ‚Allen, die warm fühlen!‘ hat der Verfasser sein schönes Buch gewidmet. Wer sich zu denen zählt, der kaufe es!“
H. Scharrelmann. Bremer Schulblatt.

„Kurz: das Buch ist eine hocherfreuliche Erscheinung, deren Lektüre und Gebrauch jedem Lehrer, besonders aber dem Religionslehrer der Unterklasse dringend ans Herz zu legen ist . . .“
E. Linde-Gotha. Deutsche Schule.

„Lange wollte ich an diese Schrift wegen des weichlichen Titels nicht heran, aber nachher ließ sie mich nicht mehr los. Eine prachtvolle Ergänzung bilden ihre beiden Teile; zuerst die Einteilung, die mit der Wundtschen Gefühlspsychologie die Herbart-Zillersche Zergliederungsmethode aus den Angeln hebt, und nachher die Darstellung der alten lieben Geschichten für die Kleinen. Wie das Alles lebt, und wie frei und köstlich Paul das Alles auszumalen weiß! ‚Eins der Kleinen streckte ihm die Arme entgegen und sagte Papa‘, heißt es in der Geschichte Jesus der Kinderfreund. Und welches Kind es vergißt, wie der König Herodes die Marmorstufen seines Schlosses herabschritt, um den prachtvollen Zug der drei Könige aus dem Morgenlande zu begrüßen, bei dessen Anblick der kleine Hans mit offenem Munde dastand und Jette und Lieschen ihr Näschen zu wischen vergaßen, dem ist nicht zu helfen. — Mag die gestrenge Pädagogik sagen, was sie will, ‚in diesem Fall sind wir die Sachverständigen‘, die Kinder und die Eltern; und wir sagen: Prächtig!“ F. Niebergall. Die Christliche Welt 1905, Nr. 19.

Biblische Geschichten für die Unterstufe der Volksschule

in entwickelnd-darstellender Form von

Georg Winkler, Lehrer in **Chemnitz**.

XII und 241 Seiten. Preis M. 2.40, gut geb. M. 3.—.

„Wohltuend wirkt in dem Buche der einfache methodische Gang von der Anschauung zum Denken und Anwenden. Die Anschauung liefert die durch die darstellende Form lebendig vor dem geistigen Auge und dem Gefühl der Kinder sich abspielende Handlung der Geschichte. Wer kein Freund der Formalstufen ist, findet in diesem Buche einen guten Ersatz.“ Liter. Beilage z. Päd. Ztg.

Unterredungen

über das I.—III. Hauptstück des lutherischen kleinen Katechismus

Mit Hervorhebung sozial-politischen Lehrstoffs bearbeitet von **A. Patuschka**, weil. Rektor in Schmölln.

20 Bogen. Preis M. 3.—, gebunden M. 3.60.

Vom Herzogl. Altenburg. Kultusministerium empfohlen.

Kleine Kirchengeschichte

für evangelische Schulen.

Von **Karl Sacher**, Rektor in **Wreschen**.

1898. 20 Seiten. Preis M. —.20.

Die Robinsonerzählung

Gesinnungsstoff in der Volksschule.

Bearbeitet von

Karl Heinrich Hiemesch, Lehrer in Kronstadt (Ungarn).

Preis M. —.80.

„Der Verfasser möchte im zweiten Schuljahr statt der alttestamentlichen Erzählungen die Robinson-Erzählung behandelt wissen, die dem Interesse und Verständnis so kleiner Kinder viel zugänglicher sei. Auch sei sie klassisch und biete eine überreiche Fülle des wertvollsten Gesinnungsstoffes. Sodann gibt er sehr fesselnd und geschickt Text und Behandlung.“
Die Lehrerin in Schule und Haus. 1908, Nr. 21.

„Das Büchlein hat vier Abschnitte: 1. Über die Robinson-Erzählung als Unterrichtsstoff. 2. Übersicht über den Stoff. 3. Text der Erzählung. 4. Lehrproben. Es kommt dem Verfasser darauf an, anstelle der biblischen Geschichten als passenden Unterrichtsstoff des zweiten Schuljahres die Robinson-Erzählung nachzuweisen. Seine Arbeit ist erwachsen aus der Not des Religionsunterrichts unserer Tage, und man liest sie unter vieler Zustimmung. Möchte sie dazu helfen, den ersten Unterricht lebensvoller und kindlicher zu gestalten, unsere Schulen könnten das wohl vertragen.“ Bbth.
Schulblatt für Braunschweig. 1910, Nr. 8.

„In der Zillerschen Schule hat man stets Robinson als Lehrstoff fürs zweite Schuljahr empfohlen, anstelle nämlich der biblischen Geschichte. Daß dies möglich ist und auch ersprießlich wirkt, ist schon längst in Jena und anderwärts bewiesen. Freilich könnte Robinson auch im dritten Schuljahr vielleicht mit noch größerem Erfolge unterrichtlich behandelt werden. Hiemesch bietet nach gedrängten, ansprechenden Ausführungen über Robinson als Unterrichtsstoff und dem ausführlichen Stoffplan den geschickt vereinfachten, schulgemäßen Lehrtext und einige gut gelungene Lehrproben, die sich freihalten von der Zerpflückung des Textes. Das Büchlein kann allen Freunden Robinsons als Lehrstoff zur Beachtung empfohlen werden.“
Th. Franke. Deutsche Schulpraxis, 1908.

Der Gesinnungsunterricht im ersten Schuljahre

nach seiner theoretischen Begründung und praktischen Gestaltung (Präparationen) von

Karl Heinrich Hiemesch.

2. verbesserte Auflage. Preis M. 1.—.

„Mit Hingebung und Freude habe ich meines Nichtamts gewartet. Möge das treffliche, frisch geschriebene Werkchen sich und der Sache, der es dienen will, zahlreiche Freunde erwerben.“
Praxis der Erziehungsschule.

Religionsunterricht

Vollständig in neuen veränderten Auflagen liegt vor:

Evangelischer Religionsunterricht

von Direktor **Dr. A. Reukauf** und Prof. **E. Heyn.**

A. Grundlegung.

1. **A. Reukauf, Didaktik des evangelischen Religionsunterrichts.** 2. verm. Aufl. M. 4.—, gut geb. M. 4.60.
2. **W. Bittorf, Methodik des evangelischen Religionsunterrichts.** 2. verm. Aufl. Mit einem Religions-Lehrplan v. Dr. Reukauf. M. 2.60, geb. M. 3.20.

B. Präparationen für die Unterklassen:

3. a) **J. Hofmann, Jesusgeschichten;**
   b) **W. Bittorf, Erzvätergeschichten.** 5. vermehrte Aufl. Zusammen M. 2.—, gut geb. M. 2.40.

Mittelklassen:

4. **G. Bauer, Urgeschichten; Mose-, Josua- und Richtergeschichten.** 4. vermehrte Auflage. M. 3.80, gut geb. M. 4.40.
5. **G. Gille, Geschichte von den Königen u. Propheten Israels.** 3. Auflage. M. 3.60, geb. M. 4.20.
6. **G. Döll, Geschichten aus dem Leben Jesu.** 4. Aufl. M. 5.80, gut geb. M. 6.40.

Oberklassen:

7. **E. Heyn, Geschichte des alten Bundes.** 3. Aufl. M. 4.—, geb. M. 4.60.
8. **E. Heyn, Geschichte Jesu.** 4./5. Aufl. M. 4.—, geb. M. 4.60.
9. **A. Reukauf** und **H. Winzer, Geschichte der Apostel.** 2. Auflage. M. 4.80, geb. M. 5.40.
10. **Ausgabe B für Volksschulen. A. Reukauf, Kirchengeschichte.** (Abschließender Katechismusunterricht.) M. 3.20, geb. M. 3.80.
10. **Ausgabe A für höhere Schulen. E. Heyn,** a) **Kirchengeschichte.** 1. Hälfte (bis 1500). M. 3.20, geb. M. 3.80. b) **Kirchengeschichte.** 2. Hälfte (Abschließender Katechismusunterricht). M. 5.—, geb. M. 5.60.

Dazu erschien:

Kirchengeschichtliches Lesebuch. A. Größere Ausgabe. Für Lehrer und zum Selbststudium. 3 Teile:
1. Bis zur Reformation. 176 Seiten. M. 1.20, geb. M. 1.60.
2. Reformation. 109 Seiten. M. —.80, geb. M. 1.20.
3. Neuzeit. 98 Seiten. M. 1.—, geb. M. 1.40.

„. . . Alles in allem, ein durchaus zeitgemäßes und geschickt angelegtes Werk, dessen Studium Lehrern und Geistlichen gleich dringend empfohlen sei!“ Der Protestant, evang. Gemeindeblatt.
Univ.-Prof. Liz. Dr. W. Staerk.

„Wir haben es hier mit einem Werke von Bedeutung zu tun, die nicht nur in seinem Umfange, sondern noch mehr in seinem Inhalte begründet ist.“ Katechetische Zeitschrift. Dr. Spanuth.

„Ein Präparationswerk, das eine hervorragende Geistestat bedeutet und jedem Lehrer eine Fülle von Belehrungen und Anregungen bietet.“ Preuß. Lehrerzeitung. Schulinspektor E. Oppermann.

„Dieses neue Präparationswerk ist unter den bisher erschienenen ähnlichen Werken das gründlichste und umfassendste.“
Deutscher Schulmann.

„Die bekannten, von Dr. Reukauf herausgegebenen Präparationen erfreuen sich wachsender Beliebtheit und Verbreitung. Sie sind bereits Tausenden von Lehrern ein sicherer Führer geworden. Jede neue Durchsicht des reichhaltigen Werkes bestärkt mich in der Überzeugung, daß es den Erfolg verdient, den es errungen hat. Wissenschaftlich durchbildete, methodisch und schulpraktisch bedeutende Männer haben es mit Sorgfalt und Liebe unter Benutzung der sicheren Ergebnisse der neueren Bibelforschung geschrieben. In den vorliegenden Bänden ist das ideale, allerdings auch schwierige entwickelnd-darstellende Verfahren mit großem Geschick angewandt.“
Die Schulpflege. 9. Jahrg.

Reukauf, Dr. A., und Prof. E. Heyn, Religionsbücher für die Schüler:

I. **Biblische Geschichten** für die Mittelstufe.
   Ausgabe A. Mit einer Karte von Palästina. 2./3. Aufl. M. —.40, geb. M. —.60.
   Ausgabe B. Dazu noch Anhang: Die Propheten Israels und die jüdische Gemeinde. Zusammen M. —.50, geb. M. —.70.
   Sonderdruck des Anhangs: Broschiert M. —.20.
   Ausgabe C. Dazu noch 2. Anhang: Gebete und Kirchenlieder. Zusammen M. —.55, geb. M. —.75. Dieser Anhang allein M. —.10.

II. **Lesebuch aus dem Alten Testament** für die Oberstufe. Ausgabe A. Mit Geschichte des Volkes Israel, Bibelkunde, Katechismus. 2. Aufl. M. —.50, geb. M. 70.—, mit Karte M. —.60, geb. M. —.80.
   Ausgabe B. Mit gekürztem Text, aber kulturgeschichtlichen, erdkundlichen Ergänzungen. M. —.40, geb. M. —.60.

III. **Lesebuch aus dem Neuen Testament** für die Oberstufe. 2. Aufl. M. —.80, geb. M. 1.—; mit Karte M. —.90, geb. M. 1.10.

IV. **Lesebuch zur Kirchengeschichte** für die Oberstufe der Realschulen, höheren Mädchenschulen, Mittel- und Volksschulen (Ausg. C.). 1./2. Aufl. M. —.60, geb. M. —.80.

IV. **Lesebuch zur Kirchengeschichte** für die Oberstufe der Vollanstalten (Ausgabe B). 2. Aufl. M. 2.—, geb. M. 2.40.

Abriß der Kirchengeschichte f. höhere Schulen. M. —.60.

„Wegen dieses ihres objektiven Charakters, die mit Verwertung der positiven Ergebnisse der Bibelforschung des letzten Jahrhunderts wohl vereinbar ist, sind diese Unterrichtsart und diese Religionsbücher bei den heutigen theologischen Gegensätzen besonders zeitgemäß, weil Lehrer verschiedener Richtung sie benutzen und ungehindert von der Subjektivität der Herausgeber kraftvoll ihr eigenes persönliches Zeugnis ablegen können, für das, was ausdrücklich bemerkt sei, Raum genug bleibt.“ Prof. Matthes. Christliche Welt. 1909, Nr. 5.

„Von allen ‚biblischen Geschichten‘, die ich kenne, gebe ich unbedingt den Vorzug denen von Reukauf und Heyn. Die Vorzüge dieses Buches sind neben der sehr sorgsamen Behandlung der sprachlichen Seite die wohl erwogene Auswahl und die durchdachte und übersichtliche Anordnung und Einteilung der einzelnen Geschichten.“
Georg Schümer. Blätter für höh. Schulwesen. 1909, Nr. 23.

Kirchengeschichte

Religionswissenschaft

von **H. Scherer.**

VI und 123 Seiten. Preis M. 1.40, gebunden M. 1.80.

„. . . Nur solchen Lesern bietet die ausgezeichnete Schrift ihre Dienste an, die mithelfen wollen, daß wir aus der religiösen Not der Gegenwart herauskommen und gangbare Pfade finden, auf denen die religiös-sittliche Unterweisung mit dem gegenwärtigen Welterkennen im Einklang steht. — Die Brauchbarkeit des Führers und Ratgebers wird dadurch erhöht, daß in der Bücherkunde einem jeden der empfohlenen Werke eine knappe, treffende Charakteristik angefügt worden ist. Scherers Schrift wird warm empfohlen.“
Leipziger Lehrerzeitung.

Religions- und Moralunterricht

von **H. Scherer.**

VIII und 141 Seiten. Preis M. 1.80, gebunden M. 2.20.

„Im 2. Heft handelt es sich darum, die methodischen modernen Strömungen nach Ursache und Wesen zu verstehen und demgemäß die beifolgende Literatur schätzen zu lernen. Dadurch hat der Verfasser uns eine sehr geistvoll geschriebene Geschichte des Religionsunterrichts gegeben, in der es darauf ankommt, die inneren Gründe der methodischen Bewegung aufzudecken. Das Literaturverzeichnis enthält die besten Schriften, die sich mit der Reform befassen oder praktisch von Bedeutung sind.“ Pädagogische Zeitung.

Religions-methodische Werke

von **S. Bang**, Königl. Schulinspektor.

Das Leben Jesu. Seine unterrichtliche Behandlung. Mit Lehrplänen und Entwürfen. Ein dringlicher Reformvorschlag. 4. Aufl. 15 Bogen. M. 2.40, gebunden M. 2.80.

Zur Reform des Katechismus-Unterrichts. 2. Aufl. 5 Bogen. M. 1.20, gebunden M. 1.50.

Das Leben unsres Heilandes. Für Schule und Haus im Wortlaut der Evangelien nach seinem geschichtlichen Verlaufe einheitlich dargestellt. 9 Bogen. M. —.60, geb. M. —.80.

Das Leben Jesu in historisch-pragmatischer Darstellung. 1. Teil M. 1.20, gebunden M. 1.60; 2. Teil M. 1.60, gebunden M. 2.—.

Katechetische Bausteine zu christozentrischer Behandlung des I. Hauptstückes. 3. Aufl. M. 1.60, gebunden M. 2.—.

Kinderstimmen aus dem Unterricht im Leben Jesu. M. 1.60, gebunden M. 2.—.

Lehrplan für den evangelischen Religionsunterricht für 2—8klassige Schulen. M. 2.80, gebunden M. 3.40.

„. . . Bangs Unternehmen ist eine pädagogische Tat, deren Bedeutung vorläufig noch gar nicht zu übersehen ist. Man wird sie erst schätzen lernen, da der Reformvorschlag mit diesem Werke aus der grauen Theorie in die lebensgrüne Praxis auszuwachsen beginnt.“ Päd. Zeitung.

„Wenn auch von gegnerischer Seite ein historisch-pragmatisches Lebensbild Jesu als undurchführbar hingestellt wird, so sprechen doch die Tatsachen für Bangs Reformvorschläge, daß immer weitere Kreise davon erfaßt und erfolgreiche Versuche angestellt werden und frühere Gegner jetzt mit Bang gehen.“
Zeitschr. f. d. ev. Religionsunterricht. 1903, Heft 3.

Anschauungsunterricht

Stoffe f. d. Anschauungsunterricht

Beobachtungen der Kinder in methodischen Einheiten

Von **Alwin Eichler.**

2./3. vermehrte Auflage. Preis M. 1.60, gut geb. M. 2.

„Eichler läßt sein Buch zum zweiten Male hinausgehen, und ihm begegnet, wird seine Freude an ihm haben und gut Freund mit ihm werden.“ Pomm. Blätter.

Der Anschauungs- u. Sprachunterricht

im 2. und 3. Schuljahre.

Präparationen u. Konzentrationsdurchschnitte von **H. Prüll.**

2., vermehrte Auflage. 11 Bogen und 2 Tabellen.

M. 2.—, gut gebunden M. 2.50.

„. . . Dieses vortreffliche Buch legt das Schwergewicht auf die allseitige und gründliche Pflege der Sprache auf der Unterstufe und zeigt, wie der gesamte Sachunterricht in den Dienst der Muttersprache gestellt werden muß. . . . Das preiswerte Buch verdient eine besondere Beachtung durch die Lehrerschaft.“ Freie Schulzeitung.

Die Normallaut-Methode

Anschauen, Zeichnen, Lesen, Schreiben in organischer Verbindung. Methodische Einheiten und ausgeführte Lektionen.

Von **Alwin Eichler.**

Preis M. 2.—, gut gebunden M. 2.50.

„Das Buch ist eine hervorragende Erscheinung auf dem Büchermarkt. Der Verfasser zeigt sich darin als ein erfahrener Lehrmeister der Unterklasse. Die Normallaut-Methode ist die naturgemäße Fortbildung der Normalwort-Methode. Kein Lehrer sollte an diesem Buche achtlos vorübergehen.“
Posener Lehrerzeitung.

Was Großstadtkinder sehen

Anregungen zu heimatkundlichen Beobachtungen u. Aufsätzen.

Von **Bernhard Krey.**

Preis M. —.60.

„Ein prächtiges Büchlein, daß ich jedem Großstadtlehrer zur Lektüre empfehle. Der Verfasser bekundet in seinen zu kleinen Bildern abgerundeten Plaudereien einen offenen Blick für die besonderen Werte, die das Leben der Großstadt für die Gefühlsbildung birgt, und er versteht es, das Unbedeutendste durch seine Darstellung in eine interessante Beleuchtung zu rücken.“ Päd. Jahresbericht 61. Bd.

Die Werke sind durch alle Buchhandlungen des In- und Auslandes zu beziehen.

Pädagogischer Verlag von Ernst Wunderlich in Leipzig, Roßplatz 14

Lesen

Anleitung z. richtigen Lautbildung

als Einführung in den Lese- und Schreibmechanismus.
Ausgeführte Lektionen. Von **Alwin Eichler.**
Preis M. 1.60, gebunden M. 2.—.

„... Möge das Buch recht viel gebraucht werden, es bringt uns vorwärts." Pädagogische Zeitung.

Die Lautbehandlung und das Lautbild in der Volksschule

Ein Beitrag zur Lösung der Fibelfrage und zur Hebung der Aussprache im Sprach-, Lese- und Gesangunterricht.
Von **Chr. Ott, Zweibrücken.** Mit 42 Figuren. M. —.80.

„Der Verfasser wendet sich in der vorliegenden Schrift vor allem an die Elementarlehrer mit der Forderung, es sei der in der heutigen Form rückständige Lautierunterricht in dem Sinne zu erweitern, daß der Schüler die Laute nicht nur durch das Ohr, sondern auch durch das Auge wahrnehmen und unterscheiden lerne.... Das Schriftchen bietet auch dem Gesang- und Sprachlehrer viel Anregung. Es sei zum Studium bestens empfohlen." G.F. Schweiz. Lehrerztg. 1910, Nr. 6.

Der erste Leseunterricht

nach phonetischen Grundsätzen. Von **G. A. Brüggemann.**
2., erweit. Aufl., hrsg. von **Ernst Lüttge.** Preis M. —.60.

„Die auf wissenschaftlicher Einsicht und praktischer Erfahrung ruhende Schrift hat durch die zweite Auflage einige Ergänzungen und hier und da schärfere Fassung erhalten. Die Anwendung der phonetischen Grundsätze hat der Verfasser in dem Lesebuch für das erste Schuljahr durchgeführt." Schweiz. Lehrerztg. 1909, Nr. 10.

Die Phonetik u. der Volksschullehrer

Von **Rich. Härtig,** Schuldirektor.
Auf Beschluß der Haupt-Versammlung des Vereins Sächsischer Schuldirektoren vom 10. Juni 1897 in Druck gegeben.
Preis brosch. M. 1.20, fein gebunden M. 1.60.

Entwurf einer deutschen Betonungslehre

Von **Dr. phil. Reichel.** Preis M. 1.60, gebunden M. 2.—.

„Das Büchlein ist die beste unter den jetzt vorhandenen Schriften über den angezogenen Gegenstand, wenigstens die am elementarsten gehaltene." Lit. Centralblatt.

Die Praxis der Lesebuchbehandlung als Anleitung z. Selbstbildung durch Lektüre.

Von **Ernst Lüttge.**
22 Bogen. Preis M. 4.—, gut gebunden M. 4.60.

„Überhaupt, welchen ‚Lüttge' man auch in die Hand nimmt, immer findet man neue und auch gute Gedanken. Wir empfehlen das Werk bestens." Freie Schulzeitung.

Rechtschreibung

Diktatstoffe

Im Anschluß an die einzelnen Unterrichtsfächer als Sprachganze. Von **Paul Th. Hermann.**

Teil zur Einübung und Befestigung der **neuen deutschen Rechtschreibung.** 635 Diktate. 13./14. Aufl. 16 Bogen. M. 2.—, gebunden M. 2.40.

Teil zur Einübung und Befestigung der **deutschen Satzlehre.** 450 Diktate. 7. Aufl. M. 2.—, geb. M. 2.40.

„Von den ‚Diktatstoffen' von Paul Th. Hermann ist der I. Teil ‚Einübung und Befestigung der deutschen Rechtschreibung', der II. ‚Einübung und Befestigung der deutschen Satzlehre' erschienen. Beiden Bände zusammen enthalten jetzt 977 Diktate ‚im Anschlusse an die einzelnen Unterrichtsfächer als Sprachganze' und können als Fundgrube für gute Stoffe zu Diktaten und Aufsätzen empfohlen werden." Deutsche Schule.

Zur Umgestaltung d. Unterrichts in der Rechtschreibung

52 Seiten. Von **Ernst Lüttge.** Preis 60 Pf.

„Das ganze Buch macht den überzeugenden Eindruck, daß es, gleich den früheren Erscheinungen L.s, nicht nur aus einem gründlichen Studium, sondern auch aus langjähriger, durch strengste Selbstkritik geläuterter Praxis hervorgegangen ist." Allgemeine Deutsche Lehrerzeitung.

Die Praxis d. Rechtschreibunterrichts auf phonetischer Grundlage

Von **Ernst Lüttge.** ○ Vollständiger Lehrgang in Unterrichtsbeispielen, nebst Diktaten in Aufsatzform.
3. Aufl. 14 Bogen. M. 2.40, gut gebunden M. 3.—.

„Der Verfasser ist als Schriftsteller auf dem Gebiete des Deutschunterrichts längst bekannt, als daß man nicht von vornherein von ihm etwas Vorzügliches erwarten könnte. Er sieht das naturgemäße Verfahren im Rechtschreibunterricht darin, daß der Schüler angeleitet wird, die Schriftgestalt der Wörter aus ihrem Lautbestand, unter Berücksichtigung der Wortbedeutung, selbständig herzustellen. Auch für den, der diesen Gedanken in seinem Unterricht längst verwirklicht hat, wird das vorliegende Werk höchst anregend sein, für den, der noch Rat sucht, unentbehrlich." Sächsische Schulzeitung.

Übungsbuch für Rechtschreibung u. Wortbildung

für die Hand des Schülers in zwei Heften bearbeitet von **Ernst Lüttge.**
Heft 1 Unter- und Mittelstufe. Heft 2 Oberstufe.
Preis jedes Heftes M. —.40.

Rechtschreibung

Leichtfaßliche Interpunktionslehre

und ihre Anwendung in der Praxis auf Grund zahlreicher methodisch geordneter Beispiele.
Von **G. Döll.** Preis M. —.80.

Freie Aufsätze

Der stilistische Anschauungsunterricht

Von **Ernst Lüttge.**

I. Teil: Anleitung zu einer planmäßigen Gestaltung der ersten Stilübungen auf anschaulicher Grundlage. 52 Lektionen. 7./8. Auflage. M. 1.60, gebunden M. 2.—.
II. Teil: Anleitung zum freien Aufsatz auf der Oberstufe. 5./6. Auflage. M. 2.40, gebunden M. 3.—.

„Je besser es der stilistischen Anleitung genügt, für den einzelnen Aufsatz eine direkte Beeinflussung des Ausdruckes in Einzelheiten zu vermeiden, desto mehr wird sich der Schüleraufsatz als eigene Leistung, als angemessener Ausdruck kindlicher Anschauungs- und Denkweise darstellen. Den Weg zum freien Aufsatz will diese Anleitung zeigen. In der Tat, das Büchlein gibt gute und praktische Winke." Schweiz. Lehrerzeitung.

Deutsche Aufsätze

Von **Paul Th. Hermann.**

I. Teil für die oberen Klassen der Volksschule und für Mittelschulen. 6. Auflage. 280 Aufsätze.
II. Teil für die mittleren und unteren Klassen der Volksschule. 5. Auflage. 600 Aufsätze.
Preis je M. 2.80, gebunden M. 3.40.

„Das altbekannte Buch wird immer dicker, so gut bekommt ihm der fleißige Lauf über den Schulbüchermarkt. Die vorliegende Auflage enthält nunmehr 280 Arbeiten über 236 verschiedene Themen. Wer trotzdem noch am hellen Tage mit der Laterne nach passenden Aufsatzstoffen sucht, ist kein Diogenes." Sächsische Schulzeitung.

Der freie Aufsatz

in den Unterklassen | in den Oberklassen
2./3. Auflage. (Theorie und Praxis.) 2./3. Auflage.
Preis M. —.80, kart. M. 1.—. Preis M. 1.60, geb. M. 2.—.
in den Mittelklassen
1911. Preis M. 1.20, gebunden M. 1.60.
Von **Paul Krause,** Lehrer in **Lengenfeld i. V.**

„Beide Büchlein haben rasch zwei neue Auflagen erlebt. Im ersten zeigt der Verfasser (Theorie), wie er anregend zu erzählen weiß. Die freien Aufsätzchen (Praxis) seiner Schüler zeigen die Frucht seiner Anregungen. ... Nur ein anregender, arbeitender Unterricht, freudig getan, wird freie Aufsätze liefern, wie sie hier sich finden. Ein eingehendes Studium wird gerade dem jungen Lehrer von Gewinn sein. Von selbst kommen auch die freien Aufsätze nicht; sie setzen Arbeit und Arbeitslust voraus." Schweiz. Lehrerzeitung. 1910, Nr. 25.

Kinder vom Lande

Freie Aufsätze für Kinder und Leute, die's gewesen sind.
Gesammelt von **Ernst Lorenzen.**
2. erweiterte Aufl. Umfang 8 Bogen. M. 1.60, geb. M. 2.—.

„Wer an Beispielen sehen will, was die neue Art, Aufsätze schreiben zu lassen, leistet, der sehe sich dieses Buch an. Rez. rät jedem Landlehrer, wenn er noch nichts ähnliches hat, sich das Buch anzuschaffen." Schulblatt f. Braunschweig. 1910, Nr. 8.

Freie Aufsätze für die Mittelstufe

Herausgegeben von **Bernhard Mieth,** Lehrer in **Plauen.**
2./3. Auflage. Preis geheftet M. 1.20, gut gebunden M. 1.60.

Dieses Büchlein haben dreißig und einige Kinder des vierten Schuljahres der einfachen Volksschule verfaßt. Es enthält 170 ausgeführte Aufsätze.

„Wer bezweifelt, daß schon das Kind der Mittelstufe inhaltlich etwas selbständig aufzusetzen vermag, kann durch diese Sammlung von Schülerarbeiten eines Besseren belehrt werden, und wer um geeignete Themen für diese Altersstufe verlegen ist, findet darin einen brauchbaren Wegweiser für Aufsatzstoffe." Päd. Jahresbericht. 59. Bd.

Niederschriften im Anschluß an Lesestücke

Zur Übung der Rechtschreibung und Pflege des Ausdrucks.
Bearbeitet v. **Th. Franke,** Bürgerschullehrer i. R. in **Wurzen.**
XII und 203 Seiten. Preis M. 2.—, gut gebunden M. 2.50.

Das Werk bietet eine neue Art von Diktaten, die außer der Rechtschreibung auch der Stilbildung wesentliche Dienste leisten soll: Niederschriften im Anschluß an Lesestücke. Der Text wird unter Einstreuung (Anknüpfung) von geeigneten Erläuterungen über Stilfragen entwickelt und dann ins Diktatheft eingetragen. Die vorliegende reichhaltige Sammlung bietet 351 Niederschriften über 203 Lesestücke, ist frei von jeder Einseitigkeit und bringt zu den wichtigsten Lesestücken meist je eine ausführliche und knappe Darstellung, oft auch eine Umbildung, wie Selbstbericht, Brief, Betrachtung.

Freie Aufsätze von Berliner Kindern

Gesammelt und herausgegeben von **G. Gramberg, Berlin.**
Etwa 160 Aufsätze aus allen Stufen.
Preis M. 1.20, gebunden M. 1.60.

„Eine große Anzahl freier Arbeiten aus dem 2. bis 8. Schuljahr von Berliner Volksschülerinnen, ohne Änderung des Ausdrucks, mit Unterschrift der Verfasserinnen und Angabe ihres Alters. Es hat keinen Zweck, über die Berechtigung dieser Arbeiten hier noch ein Wort zu sprechen; die Sammlung Grambergs beweist aber den noch keineswegs ausgestorbenen Zweiflern gegenüber, daß die Anfertigung ‚freier Aufsätze' in der Schule nicht bloß möglich ist, sondern daß sie auch zu sehr anerkennenswerten Resultaten führt." Deutsche Schule. 1910, Heft 6.

Freie Aufsätze

Kinder aus Nordschleswig

Freie Aufsätze von Dorfkindern
gesammelt von **Jens Peter Petersen.**
1909. Preis M. —.80, gebunden M. 1.—.

„... Ich habe diese kindlichen Arbeiten mit Vergnügen gelesen. Sie lassen erkennen, daß der Lehrer es verstanden hat, richtig ‚auf den Knopf zu drücken', um ein ‚Leuchten und Tönen' zu veranlassen; sie gewähren infolgedessen interessante Einblicke in die Lebensverhältnisse und Denkweise der Kinder, und sie zeigen, daß die ausgewählten Themata sich besonders dafür eignen, den Kindern das Erlernen und den Gebrauch einer ihnen fremden Sprache zu einer angenehmen Beschäftigung zu gestalten." Holst. Schulzeitung.

Der Aufsatz im Lichte der Lehrplanidee

Von **Dr. Richard Seyfert.**
2. Auflage. Preis M. —.80.

„R. Seyfert, bekannt als Leiter der ‚Deutschen Schulpraxis', hat in dem genannten Werke seine praktische Erfahrung auf dem Gebiete des Aufsatzunterrichts niedergelegt, gibt treffliche methodische Winke und bringt einen dem Lehrplane angegliederten Lehrgang, der zugleich eine Auswahl geeigneter Themen enthält und für acht Schuljahre berechnet ist. Ich bin fest überzeugt, daß besonders jene, denen die Stilstunde eine Qual und Marter ist, durch das Studium dieses Werkes zu anderer, besserer Ansicht kommen werden." Freie Schul-Ztg. 27. Jahrg., Nr. 18.

Freie Kinderaufsätze

aus dem dritten, vierten, fünften und siebenten Schuljahre.
Gesammelt und herausgegeben von **Alfred Wolf.**
Preis M. 1.60, gebunden M. 2.—.

„... Er verlangt, daß die Themen das Ich des Kindes tief berühren, es beleben und zu erhebenden Situationen emporleiten. Von diesen Gedanken getragen, wird man die 123 Themen, die fast alle mehrfach behandelt sind, mit Vergnügen und Anregung an sich vorüberziehen lassen." Sächs. Schulzeitung. 1909, Nr. 35.

Sprachlehre

Der Deutschunterricht

Entwürfe und ausgeführte Lehrproben.
Von **Gustav Rudolph** (Dr. Rud. Schubert).
1. Abt.: Unterstufe. 4./5. Aufl. 40 Lektionen.
2. Abt.: Mittel- und Oberstufe. 3. Aufl. 20 Lektionen.
3. Abt.: Wortkunde, Sprachpflege im Sachunterrichte, Materialien zu einer Onomatik und Phraseologie. 2. Aufl.
à M. 2.—, gebunden à M. 2.50.

„Kauft das Buch, lest es, erquickt euch daran und lernt daraus!" Freie Schulzeitung.

Beiträge zur Theorie und Praxis des deutschen Sprachunterrichts

Eine Sammlung von Aufsätzen über alle Zweige dieses Lehrgegenstandes von **Ernst Lüttge.**
2./3. durchgesehene und erweiterte Auflage. 202 Seiten.
Preis M. 1.60, gebunden M. 2.—.

„Das vorliegende Werk ist die reife Frucht eines langen, in der Praxis der Schule und insbesondere des deutschen Sprachunterrichts verbrachten Lebens und als solche mit Freude und Dankbarkeit zu begrüßen." Sächsische Schulzeitung.

Deutsche Sprachlehre

Ein Hilfs-, Wiederholungs- und Übungsbuch.
Mit Berücksichtigung des fremdsprachlichen Unterrichts für Schüler kaufmännischer und gewerblicher Fortbildungsschulen, sowie zum Selbstunterrichte von **Otto Bock.**
6./7. Auflage. 8 Bogen. Preis M. —.80, fein geb. M. 1.—.

„Obgleich Bocks Sprachlehre zunächst nicht für Volksschulen berechnet ist, so kann es doch bei seiner Fülle von Aufgaben jedem Lehrer ein Wegweiser auf einen praktischen Weg des Betriebes der Grammatik sein." Preuß. Lehrer-Ztg.

Die mündliche Sprachpflege

als Grundlage eines einheitlichen Unterrichts in der Muttersprache. Von **Ernst Lüttge.**
2., bedeutend erweiterte Aufl. Preis M. 2.40, gut geb. M. 3.—.

Ein Urteil über die erste Auflage des Werkes:

„... Das ungemein lebendig und klar geschriebene Buch wird allen, die es in die Hand nehmen, eine Fülle von Anregungen für den Unterricht geben. Der Deutschunterricht wird sich fruchtbringender gestalten und mehr Freude bereiten als jetzt, wenn man sich in die Ideen des Verfassers eingearbeitet hat. Das Buch kann allen, denen die Muttersprache und der Unterricht am Herzen liegt, nicht warm genug empfohlen werden." Allg. Deutsche Lehrerztg. 1904, Nr. 12.

Sprichwörter u. geflügelte Worte

Von **C. R. Freytag.** Preis M. 1.60, gebunden M. 2.—.

Lehrplan für den deutschen Sprachunterricht

Von **Dr. R. Seyfert.** Preisgekrönt. 2. Auflage. M. —.60.

Lehrerbildung u. neuere Sprachen

Von **M. H. Kreischer,** Seminaroberlehrer. Preis M. —.80.

Anleitung zur leichten Erlernung der französischen Sprache

Von **G. Döll.** Preis M. —.40.

Pädagogischer Verlag von Ernst Wunderlich in Leipzig, Roßplatz 14

Heimatkunde

Unsere Großstadtjugend in Flur u. Wald

Schülerwanderungen.

Herausgegeben von der Ortsgruppe Leipzig des deutschen Vereins für Volkshygiene, bearbeitet von der Führerkommission.

Preis brosch. M. 1.60, gebunden M. 2.—.

Inhalt: Zur Einführung. Von W. Schubert. — Vorwort. — Hygienische Bedeutung der Wanderungen. Von Dr. med. Max Wagner. — Wanderpraxis. Von Max Böhme. — Rundgänge um Leipzig. — Literaturverzeichnis. — Tourenverzeichnis. — Verschiedene Wanderungen. — Dorfanlagen und Siedlungsformen. Von H. Neishauer. — Schlafen und Erwachen im Insektenleben. Von M. Böhme. — In den Lachen. Von H. Lorenz. — Freundschaften und Feindschaften im Pflanzenleben. Von H. Keilhack. — In den Wald! Von Herm. Lorenz. — Eiszeitliche Spuren in Leipzigs Osten. Von H. Neishauer.

„Ein frisches Buch, das mannigfache Anregungen und Ratschläge für Schülerwanderungen enthält."
Naturwissenschaftl. Wochenschrift VII, Nr. 24.

Die Entwickelung der Landschaftsschilderung

Eine fachwissenschaftliche und psychogenetische Studie, ausgeführt an der heimatkundlichen Literatur Sachsens.

Von **Dr. R. Seyfert.**

Preis M. 1.60, gebunden M. 2.—.

„Jede Landschaftsschilderung setzt gründliche Kenntnis der Sache voraus, worunter ich in erster Linie den klaren Einblick in die Wechselbeziehungen der einzelnen Erscheinungen verstehe. Sodann aber verlangt sie auch die Befähigung künstlerisch zu empfinden und darzustellen; denn eine Landschaft spricht nicht nur zum Verstand, sondern auch zum Gemüt. Beide wirken hier zusammen und erhöhen die Freude. Ein Meister der Landschaftsschilderung ist Friedrich Ratzel, und die vorliegende Arbeit stammt aus seiner Schule. Ich denke, Empfehlung genug."
Schulpflege.

Von der Heimatkunde zur Erdkunde

Ein Beitrag zur speziellen Methodik des erdkundlichen Unterrichtes, theoretisch begründet und praktisch dargestellt an dem nach landschaftlichen Einheiten gegliederten Vogtlande

von **Paul Pohle,** Lehrer in **Plauen.**

Mit 6 Skizzen und 2 Bildern im Text, sowie 28 Skizzen und Gäblers Schulhandkarte des Vogtlandes im Anhange.
Preis M. 2.—, fein gebunden M. 2.50.

„... Fassen wir unsere Besprechung zusammen, so liegt hier ein Werk vor uns, das auf dem fortgeschrittensten Stande der geographischen Unterrichtskunst steht, die ihre Aufgabe darin sucht, den dargebotenen Stoff denkend zu erfassen und sich weniger an das Gedächtnis wendet, die die Schüler zu reger Selbsttätigkeit zu erziehen sucht und darum mit Recht auch dem Kartenlesen große Bedeutung beilegt. Das Buch bietet jedem Lehrer, besonders aber dem des Vogtlandes, außerordentlich wertvolle Beiträge zur Belebung des heimatkundlichen und erdkundlichen Unterrichtes, verdient aber auch in den touristischen Kreisen des Vogtlandes vollste Beachtung. Wir wünschen ihm weiteste Verbreitung." Karl Rauh. Vogtl. Anzeiger.

Hermann Prüll:

Die Heimatkunde als Grundlage für Realien auf allen Klassenstufen

Nach Grundsätzen Herbarts und Ritters in 20 ausgeführten Lektionen.

5./6. vermehrte Auflage. Preis M. 1.60, gebunden M. 2.—.
Schülerausgabe 2. Auflage M. —.25.

„Das Buch entspricht den modernen Forderungen an einen Interesse erweckenden, geistbildenden erdkundlichen Unterricht. Der ursächliche Zusammenhang der geographischen Erscheinungen wird aufgedeckt und die Kulturverhältnisse werden zweckmäßig beleuchtet."
Schulpflege.

Theorie und Praxis der Heimatkunde

Hilfsbuch für den heimatkundlichen Unterricht auf allen Klassenstufen. Unter Mitwirkung der Sektion für Heimatkunde im Schulinspektionsbezirk Zwickau II bearbeitet und herausgegeben von **Max Jochen,** Schuldirektor in **Cainsdorf.**

Mit 6 Tafeln und einer Heimatkarte, nebst heimatkundlichem Lesebuch. Preis M. 2.—, gut gebunden M. 2.50.
Heimatkundliches Lesebuch für Zwickau II apart M. —.60.

„Respekt vor dem pädagogischen Streben des Verfassers und seiner Mitarbeiter!"
Bayrische Lehrerzeitung. 1905, Nr. 4.

Geologie

Geologie des Königreichs Sachsen

Von **Alfred Pelz, Chemnitz.**

Mit 120 Figuren und 1 Tafel. Preis M. 3.—, geb. M. 3.60.

Die Geologie der Heimat

Von **Alfred Pelz, Chemnitz.**

Mit 15 Figuren und 3 lithographischen Tafeln.
Preis M. 1.—, gebunden M. 1.20.

„Ein mit großem Fleiß ausgearbeitetes Werk, das den Lehrern im Königreich Sachsen sehr willkommen sein wird und für die Bearbeitung anderer Länder oder Landschaften vorbildlich werden kann. Es sei hiermit bestens empfohlen!"
Preuß. Lehrerzeitung.

Geographie

Geographie

Von **H. Scherer.**

VII u. 125 Seiten. Preis M. 1.60. gebunden M. 2.—.
(Band 5 von Scherers Führer.)

Geographieunterricht

Von **H. Scherer.**

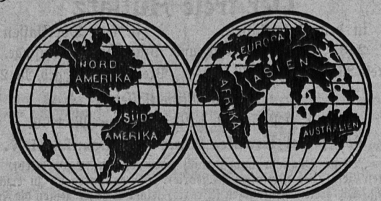
VIII u. 197 Seiten. Preis M. 2.—, gebunden M. 2.40.
(Band 6 von Scherers Führer.)

„Vorliegendes Buch verdient in der Tat die Bezeichnung Führer und Ratgeber. Der Verfasser geht in seinen Ausführungen den Ursachen der Umgestaltungen nach, welche die Methodik der einzelnen Lehrfächer im Laufe der Zeit erfahren haben, um auf diese Weise eine völlige Klarheit in dem Entwicklungsgang der methodischen Bestrebungen beim Lernenden und Lehrenden zu erzielen. Unsere Seminarien suchen immer noch auf dem schnellsten Wege zur Berufspraxis zu führen. Dieser Mangel macht sich dann geltend bei unseren jungen Lehrern, denen ein wissenschaftlicher Zusammenhang der Entwicklungsstufen innerhalb der Lehrmethoden der einzelnen Unterrichtsgegenstände ganz abgeht. Ganz besonders wird das Werk allen jenen wertvolle Dienste leisten, die sich auf eine höhere Prüfung im Volksschuldienste vorbereiten. Wir können das Werk bestens empfehlen."
Badische Schulzeitung.

Tischendorf, Präparationen für den Geographie-Unterricht

I. Teil: **Das Königreich Sachsen.** 1911. 7. Auflage. M. 2.—, gebunden M. 2.40.
II. Teil: **Das Deutsche Land.** 1911. 21. Auflage. M. 2.—, gebunden M. 2.40.
III. Teil: **Das Deutsche Reich.** 1910. 19. Auflage. M. 2.—, gebunden M. 2.40.
IV. Teil: **Die Länder Europas.** 1909. 20. Auflage. M. 2.40, gebunden M. 2.80.
V. Teil: **Amerika, Asien u. Australien.** 1909. 17. Aufl. Zusammen M. 2.80, gebunden M. 3.20.

(Jeder Teil ist einzeln brauchbar und einzeln käuflich.)



Die neuen Auflagen bringen nicht nur umfangreiche Zusätze und wertvolle Erläuterungen, sondern weisen auch in ihrer methodischen Anlage bedeutsame Vervollkommnungen auf.

„Greift zu Tischendorf! Seht darin die lebendige Anschauung und Frische und eifert darin dem Verfasser nach."
Neue Badische Schulzeitung.

„Tischendorfs Buch bildet in seinen ausgeführten Lektionen ein Präparationswerk, wie es ein zweites gleichwertiges wohl kaum gibt."
Bremer Schulblatt.

Nationaler Unterricht in Erdkunde und Geschichte

Mahnworte an Deutschlands Lehrerschaft.

Von **L. G. Ricek, Gerolding.**

1899. 55 Seiten. Preis M. —.80.

Hermann Prüll:

Deutschland in natürlichen Landschaftsgebieten

Aus Karten und Typenbildern dargestellt und unter Berücksichtigung der bewährtesten Grundsätze der Pädagogik bearbeitet.

3., vermehrte Aufl. Preis broschiert M. 2.—, fein geb. M. 2.50.

Europa in natürlichen Landschaftsgebieten

2., vermehrte Aufl. Preis broschiert M. 2.—, fein geb. M. 2.50.

Aus der

Himmels- und Länderkunde

Die Lichter am Himmel, ihre Zeichen und Zeiten. Die außereuropäischen Erdteile.

Nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten bearbeitet.

Preis M. 2.—, gebunden M. 2.40.

Fünf Hauptfragen aus der Methodik der Geographie

Preis M. —.80.

„... Überall ist Bedacht genommen auf eine selbständige und denkende Erarbeitung des Stoffes durch den Schüler. Den Ursachen der geographischen Erscheinungen wird in methodisch geschickter Weise nachgespürt. Landschaftskunde und Kulturgeschichte stehen stofflich im rechten Verhältnis zueinander und werden auch zweckmäßig miteinander verknüpft. — Prülls Bücher gehören zu den besten geographischen Präparationswerken."
Schulblatt d. Prov. Sachsen.

Himmelskunde

Die

Grundbegriffe d. Himmelskunde

Von **Leopold Lang.**

Mit 47 Figuren und 1 Sternkarte. Preis M. 2.—, geb. M. 2.50.

„Möge das Buch des Verfassers Hoffnung erfüllen und vielen ein verläßlicher Führer werden, die danach streben, einzudringen in das hehre Weltgebäude oder den Beruf haben, andere in dasselbe einzuführen. Wir haben es mit steigendem Interesse gelesen."
Päd. Jahresbericht, 56. Bd.

Geschichte

Geschichtswissenschaft

Von **H. Scherer.**

VIII u. 168 Seiten. Preis M. 2.—, gebunden M. 2.40.
(3. Heft von Scherers Führer.)

Geschichtsunterricht

Von **H. Scherer.**

VIII u. 207 Seiten. Preis M. 2.—, gebunden M. 2.40.
(4. Heft von Scherers Führer.)

„Unser Referent bezeichnet das Heft als eine gediegene Leistung, die ausgezeichnet orientiert und in sehr besonnener Weise zu den in der Gegenwart besonders hervortretenden Fragen des Geschichtsunterrichts Stellung nimmt." Deutsche Schule.

„... Eine äußerst gediegene Leistung, die sich wohl bald die herrschende Stellung erwerben wird, stellt Scherers Führer dar..."
Dr. E. Claußnitzer.
Pädagog. Jahresschau.

Lehrplan für Geschichte

Von **G. A. Schröder.**

Nach den Grundsätzen der Anschauung und Konzentration in genetischer Stufenfolge aufgebaut. Preis M. —.40.

Preisgekrönt vom Deutschen Lehrerverein.

Praktisches

Lehrbuch d. Deutschen Geschichte für die Volksschule.

In anschaulich-ausführlichen Zeit- und Lebensbildern bearbeitet von **Th. Franke.**

I. Teil: **Urzeit und Mittelalter.** 4. Auflage. 21 Bogen stark M. 3.20, fein gebunden M. 3.80. II. Teil: **Neuzeit.** 4. Auflage. 33 Bogen stark. M. 4.80, fein geb. M. 5.40.
Lehrbuch der **Sächsischen Geschichte.** 2. Auflage. M. 2.—, gebunden M. 2.40.

„Das Buch kann als eine hervorragende Leistung auf dem Gebiete der Geschichtsliteratur wärmstens empfohlen werden."
Pädagog. Warte.

„So sei das Buch von uns auch in seiner neuen Bearbeitung warm empfohlen." E. Schr. Preuß. Lehrerzeitung.

Praktisches

Lehrbuch der Alten Geschichte

Von **Th. Franke.**

Preis M. 1.60, gut gebunden M. 2.—.

„Wir glauben, uns den Dank der Kollegen zu verdienen, wenn wir ihnen das Werk zur Vorbereitung auf die Geschichtsstunde warm empfehlen."
Bayrische Lehrerzeitung.

„... Das Werk zeugt von großer Belesenheit und der Fähigkeit, dem geschichtlichen Verlaufe auch bis in die verschlungensten Pfade zu folgen und ihm seine ernsten Lehren abzulauschen. Neben dem Lehrer sei es auch allen politisch Interessierten empfohlen."
Aus der Schule XXI. 1909, Heft 1.

Neuzeitliche

Weltgeschichte der Weltmächte

Von **Th. Franke.**

Preis M. 2.—, gut gebunden M. 2.50.

„So erschließt das Buch das Verständnis der Gegenwart in ausgezeichneter Weise, und es wird vielen Geschichtslehrern eine willkommene Hilfe sein, erspart es ihnen doch die Mühe des Zusammentragens der Stoffe aus den grundlegenden Werken. Das Buch verdient wärmste Empfehlung und weitestgehende Beachtung."
Die Mittelschule.

„Das Buch verdient, wie die anderen Werke des Verfassers, die ungeteilte Anerkennung der Lehrerschaft." Posener Lehrerzeitung.

Lektüre zur Geschichte des 19. Jahrhunderts

aus Meisterwerken deutscher Geschichtsschreibung.

Herausgegeben von **Dr. phil. J. Schmieder.**

Das Buch enthält Abschnitte aus Werken von Meinecke, Treitschke, Sybel, Max Lenz, Erich Marcks, Ed. Heyck, Wilh. Maurenbrecher, Fürst von Bismarck, Georg Kaufmann, Karl Lamprecht.

Preis broschiert M. 1.80, gut gebunden M. 2.20.

„Das vorliegende Buch soll einesteils die Schüler der höheren Lehranstalten in das Verständnis großer Historiker einführen, anderenteils soll es den Grundsatz der Selbsttätigkeit der Schüler auch im Geschichtsunterricht mehr zur Geltung bringen. Aus dem Inhaltsverzeichnis: ‚Die Reformen des Freiherrn vom Stein' (Meinecke). ‚Das neue Deutschtum', ‚Der Frühjahrsfeldzug von 1813', ‚Das Wartburgfest', ‚Die ersten Eisenbahnen' (Treitschke), ‚Die Märzrevolution' (Sybel). ‚Bismarcks Jugendjahre' (Lenz). ‚Die soziale Bewegung' (Kaufmann). ‚Stellung der deutschen Kolonialpolitik innerhalb der kolonialen Bestrebungen der übrigen Großmächte' (Lamprecht) usw. Das Buch wird vor allem zur Belebung des Geschichtsunterrichts beitragen und sei deshalb bestens empfohlen."
Th. Schellhorn. Allgem. Deutsche Lehrerztg. 1910. Nr. 19.

Die Werke sind durch alle Buchhandlungen des In- und Auslandes zu beziehen.

Naturkunde

Der gesamte Lehrstoff des naturkundlichen Unterrichts

Eine Darstellung der Gliederung und Behandlung des gesamten naturkundlichen Unterrichts.
Von **Dr. Richard Seyfert.**
4. vermehrte und verbesserte Auflage. 1908.
Preis M. 3.—, gebunden M. 3.60.

„... Was Verfasser über Ziel und Bedeutung des naturkundlichen Unterrichts, über Auswahl, Anordnung und Verteilung des Stoffes, die Beobachtung als Unterrichtsvoraussetzung, das Unterrichtsverfahren usw. sagt, das zeugt von so viel Sachkenntnis, Erfahrung, und methodischem Geschick, daß wir nur jedem Lehrer der Naturkunde raten können, sich dem gediegenen Führer anzuvertrauen. Seine Lehrpläne und Entwürfe für die Behandlung der ausgewählten Stoffe geben die praktische Probe zu den theoretischen Ausführungen; wieviel feine Beobachtung und liebevolle Versenkung, wieviel durchdachte Methodik, wieviel Anschaulichkeit steckt doch in diesen Lektionen! Solcher Naturkundeunterricht muß den schönsten Erfolg haben!" Neue Blätter aus Süddeutschland.

Naturbeobachtungen

Lehrerausgabe, Anweisung und Aufgabensammlung.
Von **Dr. Richard Seyfert.**
3./4. Auflage. Preis M. 1.20, gebunden M. 1.60.
Aufgabensammlung: Heft 1 und 2 je M. —.30.
Beobachtungsheft für Unterstufe M. —.12.
Beobachtungsheft für Oberstufe M. —.20.

„Der Verfasser zeigt, wie man durch Exkursionen, durch Schulgärten und Beobachtungseinrichtungen in der Schule, sowie durch sonstige Beobachtung des Naturlebens die Kinder zu einem sinnigen Naturgenießen, zur Freude an der Natur und zum Verständnis für die Lebensvorgänge in derselben führen kann. Daß das Buch bereits in vierter Auflage erschienen ist, ist ein Beweis für seine Brauchbarkeit. Es sei hiermit bestens empfohlen." Lehrerzeitung für Ost- und Westpreußen.

Das Leben der Pflanzen

Bearbeitet von **Paul Säurich.**

Band I: **Im Walde.** 2. verm. Auflage mit 197 Figuren. M. 4.—, fein geb. M. 4.60.
„ II: **Das Feld.** 1. Teil. Mit 9 Figuren. M. 1.60, gebunden M. 2.—.
„ III: **Das Feld.** 2. Teil. Mit 37 Figuren. M. 4.—, gut gebunden M. 4.60.
„ IV: **Im Gewässer.** Mit 123 Figuren. M. 2.—, gebunden M. 2.50.
„ V: **Auf Wiese und Hang.** Mit 116 Figuren. M. 2.—, geb. M. 2.50.
„ VI: **Im Obstgarten.** (Erscheint Ostern 1911.)
„ VII: **In vorgeschichtlicher Zeit.** Bilder aus der Pflanzenwelt. Mit 106 Figuren. M. 1.60, gebunden M. 2.—.

„Sie bilden eine vorzügliche Stoffsammlung für jeden Lehrer der Naturgeschichte." Päd. Warte.

„... In allen Kapiteln ist der erfahrene Schulmann zu erkennen, der klar zu entwickeln und anschaulich zu experimentieren weiß und der neben aller Natur auch — die Kultur nicht vergißt. Die vortrefflichen Bücher werden dem Lehrer bei der Vorbereitung auf den Unterricht sicher von Nutzen sein." Prof. Dr. Schmeil. Deutsche Schule IX. Heft 2.

Der naturgeschichtliche Unterricht in ausgeführten Lektionen

(Nach den neuen methodischen Grundsätzen für Behandlung und Anordnung (Lebensgemeinschaften) bearbeitet.
Von **Odo Twiehausen** — Ausgabe A, 5 Bände:
Erste Abteilung: **Unterstufe.** 9. Auflage.
Zweite „ **Mittelstufe.** 9. Auflage.
Dritte „ **Oberstufe.** 5. Auflage.
Vierte „ **Ergänzungsband** (Kulturpflanzen). 4. Auflage.
Fünfte „ **Mineralogie,** nebst einem Abriß der Chemie und einer großen Anzahl von einfachen Schulversuchen. 3. Auflage.
Preis jeder Abteilung, ca. 19 Bogen stark: M. 2.80, fein gebunden M. 3.40; Abteilung III kostet: 26 Bogen stark M. 3.80, fein gebunden M. 4.40.
Jeder Band ist einzeln käuflich.
Alle 5 Bände broschiert zusammen M. 15.—, gut geb. M. 18.—.
Ausgabe B. Für einfache Schulverhältnisse, 2 Teile.
Teil I: Mineralogie und Botanik. 2. vermehrte Auflage.
Teil II: Zoologie. 2. vermehrte Auflage.
Jeder Teil 20 Bogen à M. 3.—, gebunden à M. 3.60.

Kleine Pilzkunde.

Von **Odo Twiehausen.** Preis M. 1.—, geb. M. 1.20.

„... Wie das von den ersten Abteilungen gilt, so zeichnet sich auch dieser letzte Band durch eine edle, zum Teil klassische Sprache aus, durch die die Lektüre dieser Schriften ein erquickender Trunk aus frischem Quell wird. Wir wünschen dem Werke die weiteste Verbreitung." Päd. Zeitung.

Handbuch des Obst- und Gartenbaues

Theoretisch-praktische Anleitung und pädagogische Verwertung des Obst- und Gartenbaues für Lehrer und Erzieher.
Von **Friedrich Barth.**
Mit 45 Abbildungen im Text. 18 Bogen.
Preis M. 3.—, fein gebunden M. 3.60.

„Das Buch ist sehr anregend und instruktiv, dabei recht frisch geschrieben. Es sei daher den Interessenten bestens empfohlen." Päd. Zeitung.

Naturkunde

Kindertümliche Faustskizzen

für den naturkundlichen Unterricht in der Volksschule
von **Arno Gürtler,** Lehrer in **Chemnitz.**
1. Heft: Mineralien und Tierwelt.
Anhang: Winke für Anfänger.
8 Seiten Text und 32 Tafeln. Preis M. —.80.
2. Heft: Pflanzenwelt.
8 Seiten Text und 32 Tafeln. Preis M. 1.60, geb. M. 2.—.

„Das Heft zeigt, mit wie einfachen Mitteln eine gute Veranschaulichung zu erzielen ist." Sächs. Schulztg. 1909.

Menschenkunde und Gesundheitslehre

33 Präparationen zur unterrichtlichen Behandlung dieser Stoffe in Entwürfen und Lektionen.
Von **Dr. Richard Seyfert.**
4. Auflage. Preis M. 2.—, gebunden M. 2.50.

„Das Buch verrät allenthalben, daß es der Feder eines modernen Mannes entsprungen ist, der nicht nur die Bedürfnisse des heutigen Menschen genau studiert hat, sondern sie auch auf moderne Weise zu befriedigen weiß. Wir empfehlen es darum aufs wärmste." Sächs. Schulzeitung.

Geometrie

Mit dem ersten Preise gekrönt.

Praktische Geometrie für den Schul- und Selbstunterricht

Ausgabe für Schüler in 3 Heften.
Ausgabe für Lehrer in einem Bande mit 180 in den Text gedruckten Figuren, nebst Lösungen.
Von **Fr. Chr. Wolf.**
Preis: 1. Heft mit 30 Figuren, 3. verbesserte Auflage, M. —.30.
2. Heft mit 92 Figuren, 3. verbesserte Auflage, M. —.50.
3. Heft mit 60 Figuren, 2. verbesserte Auflage, M. —.40.
Ausgabe für Lehrer, 2. verbess. Auflage, M. 2.—, geb. M. 2.50.

„Diese praktische Geometrie ist ein Buch, das sicherlich der Schule gute Dienste leisten wird und das ich deshalb aufs beste empfehlen kann." Päd. Jahresbericht.

Algebraische Aufgaben für die Volksschule

für die Hand des Lehrers bearbeitet von **Emil Zeissig.**
Preis M. —.60.

Geometrische Konstruktions- und Rechenaufgaben

Von **O. Bock** und **Dr. Richard Schulze.**
2. Auflage. Preis M. —.40. Lösungen hierzu M. —.50.

„Diese Sammlung enthält in 17 Abschnitten 597 Aufgaben. Bei Flächen- und Körperberechnungen ist jedesmal ganz kurz die Erklärung oder die Formel vorangestellt. Die Reichhaltigkeit des Materials läßt das Büchlein neben jedem Lehrmittel vorteilhaft zur Verwendung bringen." Schweizerische Lehrerzeitung.

Rechnen

Praxis des Rechenunterrichts

Zahlenraum 1—10. Von **Johannes Siemon.**
1909. M. 1.60, gebunden M. 2.—.

„... Der in seinem Fach jedenfalls sehr kundige Verfasser wollte mit diesem Büchlein nicht die Theorie bereichern, sondern für die Praxis arbeiten und die Art, wie ers durchführt, kann und muß allen Erfolg für sich haben. Die sprachliche Form der Aufgaben zu vervollkommnen ist er stets bestrebt; geschickt ist auch die Einflechtung über: Geldstücke, ihren Wert, das Wiedergeben und Sparen. Ich meine — das Büchlein ist recht gut." Freie Schulzeitung.

Zifferntafel „Unerschöpflich"

Hunderte von Übungen, Hunderttausende von Aufgaben für Schule und Haus, Lehrer und Schüler.
Von **Max Wagner,** Lehrer in **Leipzig.**

Anweisung M. —.60, die Zifferntafel für die Hand des Kindes kostet M. —.05, bei Abnahme von 40 Stück je M. —.04.

Was die Etüden und Tonleitern für das Klavierspiel bedeuten, das will die Zifferntafel „Unerschöpflich" für den Rechenunterricht sein: ein Übungsmittel in der Hand der Kinder zur sichern Beherrschung der Zahlen- und Ziffernteknik. Tägliche Übung macht den Meister!
Von der Schülerausgabe erscheint bereits das 29.—33. Tausend.

Zeichnen

Die
Ergebnisse der bisherigen Untersuchungen zur

Psychologie des Zeichnens

von **W. J. Ruttmann.**
Mit 2 Textfiguren und 4 Ganztafeln. Preis M. —.80.

In der Abhandlung soll ein Überblick über die Ergebnisse der vorwiegend experimentellen Untersuchungen über das Zeichnen und seine psychologischen Bedingungen gegeben werden. Zumeist wird es dem Praktiker nicht möglich sein, die an Zahl in den letzten Jahren bedeutend gewachsenen Einzeluntersuchungen durchzusehen.

Zeichnen

Lehrgespräche im Zeichenunterricht

Von **Th. Göhl.**
Mit 23 Tafeln. Preis M. —.80, gebunden M. 1.20.

„... Ist das Buch auch zunächst nur für den Unterricht an der Volksschule bestimmt, so liefert es doch einen Beitrag zur Verwertung der neuen Ideen im Zeichenunterrichte und wird darum auch Schülern von Fortbildungsschulen, Handwerkerschulen usw. willkommen sein, die auf der Volksschule den Zeichenunterricht als Nebensache betrachtet, jetzt aber die Wichtigkeit des Zeichnens erkannt haben." Gewerbeschau, XXXX. Jahrg., Nr. 9.

Präparationen für den Zeichenunterricht

in der zwei- und vierklassigen Volksschule.
Von **Hans Kappler.**
4 Bogen und 29 Tafeln. Preis M. 2.—, gut geb. M. 2.40.

„Wir sind der Meinung, daß das Werk dem Lehrer in kleinen Schulen gute Dienste leisten kann." Leipziger Lehrerzeitung.

Praxis des Verändernden Gedächtniszeichnens

(Typenzeichnen).
Sammlung zeichnerischen Übungs- und Memorierstoffs.
Für die Lehrerschaft zusammengestellt von **Oskar Seinig,**
Rektor in Charlottenburg.
Mit 18 Tafeln. Preis brosch. M. 1.20, kartoniert M. 1.60.

„Die Unterstützung des Unterrichts durch die zeichnerische Skizze wird neuerdings in ganz anderem Umfange gefordert und geübt als früher. Glücklich der Lehrer, dem Zeichentalent gegeben ist. Aber auch der Ungeübte kann sich die nötigen Handgriffe einüben, wenn er willig ist und ein bißchen Geschick hat. Dazu will ihm das vorliegende, sehr instruktive Buch Anleitung geben. Es ist eine Freude zu sehen, wie in wenigen Strichen charakteristische Typen entstehen." Lorenz Kiesgen. Kath. Lehrerzeitung, 1911.

Gesang

Wegweiser f. d. Gesangunterricht

Lektionen, Entwürfe, nebst Lehrplänen,
bearbeitet von Kantor **M. Förster.**
Preis M. 4.—, gut gebunden M. 4.60.

„Ein vorzüglich angelegtes Werk, welches den Beweis erbringen will, daß auch in der einfachen Volksschule ein vernünftiger Gesangsunterricht zweckmäßig und ausführbar ist." Die Volksschule Nr. 24, 61. Jahrgang.

Gesangunterricht für deutsche Volksschulen

Von **O. Fichtner.** Preis M. 1.20.

Schulgesang und Erziehung

4 Bogen. Von **Heinr. Schöne.** M. —.60.

Fortbildungsschule

Hilfsbuch für den Unterricht an Fortbildungsschulen

Von **Tischendorf** und **Marquard.**

I. Schuljahr. 3. Aufl. M. 2.80, geb. M. 3.20. Mittelpunkt des Unterrichts: Der Schüler und sein persönliches Leben in Beruf, Familie und Schule.
II. Schuljahr. 2. Aufl. M. 2.40, geb. M. 2.80. Lebens- und Erwerbsverhältnisse eines jungen Mannes, der fleißig seinem Berufe nachgeht.
III. Schuljahr. 2. Aufl. M. 2.80, geb. M. 3.20. Lebens- und Erwerbsverhältnisse, sowie gemeinnützige Tätigkeit eines zu Ansehen und Wohlstand gelangenden Bürgers.

„Gesamturteil: hervorragend brauchbar." Preuß. Lehrerzeitung.

Die Ausbildung für den Fortbildungsschuldienst

Von **Dr. Richard Seyfert.**
Preis M. —.80.

„Das Büchlein ist trotz seines bescheidenen Umfanges sehr inhaltreich und verdient, in allen Kreisen gelesen zu werden, die zur Fortbildungsschule Beziehung haben." K. F. Sturm. Allgem. Deutsche Lehrerzeitung.

Die allgemeine obligatorische Mädchenfortbildungsschule

I. Vortrag, gehalten im Bezirkslehrerverein Schneeberg am 29. 11. 1902.
Von **Julius Queißer,** Direktor, **Schneeberg.**
1903. 18 Seiten. Preis M. —.50.

II.
Vortrag, gehalten auf der Meiningschen Lehrerversammlung.
Von **Joh. Hofmann,** Rektor in **Rauenstein.**
1903. 19 Seiten. Preis M. —.50.

Der Vortrag erörtert die Notwendigkeit, die Möglichkeit, die Arten und Einrichtungen, Zweck und Ziele der Fortbildungsschulen für Mädchen. Ohne gerade in die Tiefe zu steigen, gibt der Verfasser eine kräftige Anregung und eine praktische Anleitung zur Errichtung solcher Schulen." Sächs. Schulzeitung.

Pädagogischer Verlag von Ernst Wunderlich in Leipzig, Roßplatz 14

Jugendschriftenfrage

Das Elend unserer Jugendliteratur

Ein Beitrag zur künstlerischen Erziehung der Jugend von **Heinrich Wolgast.**

Vierte, erweiterte Auflage.

Preis M. 2.40, gut gebunden M. 3.—.

Das bekannte Werk des geschätzten Verfassers liegt bereits in 4. Auflage vor. Es sei jeder Bibliothek sehr empfohlen.

Zur Jugendschriftenfrage

Eine Sammlung von Aufsätzen und Kritiken.
Mit dem Anhang: 400 empfehlenswerte Bücher für die Jugend mit charakterisierenden Anmerkungen.

Herausgegeben von den **Vereinigten deutschen Prüfungs-Ausschüssen für Jugendschriften.**

1906. 2., vermehrte Auflage. M. 1.60, gebunden M. 2.—.

„Das Buch gewährt einen vorzüglichen Einblick in die selbstlose und fruchtbare Arbeit der Jugendschriftenkommissionen, in denen sich eine große Anzahl der besten Köpfe aus der deutschen Volksschullehrerschaft vereinigt haben." Päd. Blätter v. Kehr.

Märchen und Kind

Eine pädagogische Studie von **Dr. Kurt Schröcke.**

Preis M. —.80.

Inhalt:

Vorwort.
I. Völker- und kinderpsychologische Grundlegung.
A. Primitiver Mensch und Kind der Gegenwart
B. Deutsche Volks- und Kindesseele
C. Künstlerische und kindliche Phantasietätigkeit
} in ihren Beziehungen zur Märchendichtung.
II. Pädagogische Normierung.
A. Das deutsche Kindermärchen als Mittel ästhetischer,
B. als Mittel ethisch-religiöser Erziehung.
III. Zusammenfassendes Werturteil über das deutsche Märchen als Erziehungsmittel.
Literaturverzeichnis.

Monographien zur Jugendschriftenfrage

Herausgegeben von den Vereinigten deutschen Prüfungs-Ausschüssen für Jugendschriften.

I. Heft: **Hans Christian Andersen und seine Märchen.** Von **Guido Höller.**

Preis M. —.60.

„Der Verfasser zeigt hier, wie sich in Andersens Märchen das ganze Leben des Dichters widerspiegelt. Dann gibt Höller eine ästhetische Würdigung der Märchen, wobei er durch eine Reihe feiner Märchenanalysen seine Ausführungen belegt, insbesondere den mannigfachen Ideengehalt aufzeigt und dadurch nachweist, daß Andersen nicht in erster Linie Kinderdichter ist. Zum Schluß geht Höller auf die verschiedenen Illustrationen zu Andersens Märchen ein." H. L. Köster. Jugendschriften-Warte 1905.

II. Heft: **Robert Reinick der Kinderdichter.** Von **K. f. Sturm.**

Preis M. —.50.

„Der liebenswürdige Reinick wird uns in diesem Heftchen vorgeführt in seinem Lebensgange, seiner Eigenart — die zwar keinen gewaltigen Zug und keine große dichterische Schöpferkraft aufweist, aber viel Gemüt, Naturverständnis, malerischen Sinn, Heiterkeit, Liebe zum Kleinen, — seinen Schaffensgebieten und seinem Verhältnis zu andern Kinderdichtern. Zahlreiche Proben seiner Dichtungen sind im Laufe des Werkchens angeführt, das dem Dichter feinsinnig würdigend und zugleich kritisch gerecht wird." H. Br. Die Lehrerin, XXIV. Jahrg. Nr. 30.

III. Heft: **Kritische Betrachtungen über Hauslehrerbestrebungen.** Von **Herm. L. Köster.**

Preis M. —.50.

„Die kleine Schrift ist äußerst zeitgemäß. Alle, die noch den alten Satz für richtig halten, daß der Mann dem Kinde die Hand reichen und es zu sich hinanziehen soll, werden dem Verfasser für diese sachliche und gründliche Auseinandersetzung mit den Vertretern der sogenannten Altersmundart Dank wissen." Deutsche Schule.

Die Bedeutung der Kunst für die Erziehung

Vortrag, gehalten auf der Deutschen Lehrerversammlung in Chemnitz 1902.

Von **Heinrich Wolgast,** Hauptlehrer in **Hamburg.**

23 Seiten. Preis M. —.50.

„Die Broschüre sei allen, denen das Thema ‚Kunst und Erziehung' am Herzen liegt, zum Studium und zur Beherzigung wärmstens empfohlen." Hess. Schulzeitung.

Das deutsche Schullesebuch und Christoph von Schmid

Eine kritische Studie als Beitrag zur Lesebuch- und Jugendschriftenfrage von **Paul Lang, Würzburg.**

1906. 175 Seiten. Preis M. 2.—, gut gebunden M. 2.50.

„Durch sehr gründliche und umfassende Einzeluntersuchungen gelangt Verfasser zu dem Ergebnis, daß sich die ‚Kleinen Erzählungen' Schmids hauptsächlich ihrer inneren Unwahrheit wegen als Jugendlektüre verbieten. Ästhetische und pädagogische Gründe führen zu diesem scharfen Urteil. Lesebücher besonders sollten weder die Erzählungen selbst noch ihre verschiedenen Bearbeitungen durch Lesebuchverfasser aufnehmen; denn ‚das Lesebuch soll eine Sammlung des Besten sein, was die schöngeistige Arbeit unseres Volkes auf literarischem Gebiete geleistet hat' und ‚die Erzählungen Schmids gehören nicht dazu'. Den ‚Hamburgern' ist in diesem süddeutschen Kämpen ein kundiger und zielbewußter Mitstreiter erstanden, dessen Werk insbesondere von allen Lesebuchverfassern studiert werden möchte." H. Schanze. Zeitschrift für Päd. Psychologie.

Jugendschriftenfrage

Das Geschlechtliche im Unterricht und in der Jugendlektüre

Ein Vortrag von **Herm. L. Köster,** Lehrer in **Hamburg.**

1903. 64 Seiten. Preis M. —.60.

„Der Vortrag behandelt einen viel umstrittenen, mit Vorsicht und Zartheit zu behandelnden Stoff, zugleich aber auch eine Frage von eminent praktischer und sittlicher Bedeutung in sehr warmer, aufrichtiger und offener Weise. Seine Forderungen sind Anklänge an diejenigen der Philanthropisten und verdienen ernste Überlegung, wenn nicht Beachtung." Schuldblatt für Thüringen 1904, Nr. 4.

Jugendschrift und Tendenz

Ein Beitrag zur Jugendschriftenfrage.

Von **Paul Lang, Würzburg.**

Preis M. 1.60, gut gebunden M. 2.—.

„‚Eine Schrift, die jeder Lehrer lesen sollte!' Der Verfasser hat die dankenswerte Aufgabe unternommen, den Streit um die Tendenz in der Jugendschrift, der seit der Aufstellung der Forderung: ‚Die Jugendschrift in dichterischer Form muß ein Kunstwerk sein' durch Wolgast entbrannt ist, zu verfolgen und die verschiedenen Meinungen zusammenzustellen, die in einer Anzahl von Literaturblättern und pädagogischen Zeitschriften usw. erschienen sind." Laibacher Schulzeitung.

Die Jugendzeitschrift

in ihrer geschichtlichen Entwickelung, erziehlichen Schädlichkeit und künstlerischen Unmöglichkeit.

Mit einer Kritik der gangbarsten gegenwärtigen Jugendzeitschriften. Von **Otto Hild.**

Herausgegeben vom Gothaer Prüfungsausschuß für Jugendschriften.

Preis M. 1.20.

„Daß die Frage der Jugendzeitschrift eine brennende ist, ist in den Kreisen der deutschen Prüfungsausschüsse schon längst ein offenes Geheimnis; und wenn wir hier mit einem Versuche zu ihrer Lösung an die Öffentlichkeit treten, so ziehen wir damit unsernteils nur die notwendige Konsequenz jener kritischen Säuberungsarbeit, welcher die Prüfungsausschüsse schon von Anbeginn, besonders aber, seitdem der Hamburger Ausschuß die Führung übernommen hat, obliegen." Aus dem Vorwort.

Jugendschriften-Warte

Verantwortlicher Redakteur **Heinr. Wolgast, Hamburg.**

19. Jahrgang.

Jahres-Abonnement für 12 Nummern M. 1.20.

Gesamt-Inhaltsverzeichnis der ersten 10 Jahrgänge von H. Wolgast.

Preis M. —.50.

„Wir empfehlen diese Zeitschrift allen, die sich für die Jugendliteratur und eine Reform derselben interessieren, auf das wärmste." Praxis der Erziehungsschule.

Jugendschriften

Am Herzen der Natur

Plaudereien von Kinderfreude und Jugendglück von **Paul Maede.**

Mit Buchschmuck von **L. Burger.**

Preis broschiert M. 2.40, fein gebunden M. 3.—.
Umfang 248 Seiten 8°.

Das Werk findet begeisterte Aufnahme, die Presse ist voll der Anerkennung für den Verfasser.

„Dieses ganz köstliche Buch ist der deutschen Frau gewidmet. Es atmet Lebensfreude. Goldglanz geht von ihm aus und strahlt hin über den morgendlichen Himmel der Jugend. Ich habe meinem Kinde aus dem Buche vorgelesen. Ein sonniger Glanz brach aus seinen Augen und seine Seele genoß glückhafte Sonntagsstunden. Ein exzellentes Geschenk fürs deutsche Haus!" Die Volksschule.

„Wie ein sonniges Erinnern an die Tage des Kinderglücks wird es durch das Herz der Erwachsenen ziehen, wenn er diese hübschen Schilderungen aus der Natur liest . . . alles hinterläßt Eindrücke, die unvergänglich sind. P. M. versteht es, für diese Bilder aus dem Jugendlande die rechten Farbentöne zu finden. Er ist ein rechter Wegweiser für alle, die der Jugend das Dasein zu schmücken bemüht sind . . ." J. S. Hamburger Nachrichten vom 30. 1. 1910.

„Der Verfasser ist ein großes Kind, das will sagen, er kann noch wie Kinder empfinden, kann noch mit in ihrer Welt leben, mit ihnen fühlen und lachen, er lehrt sie tief in die Natur hineinschauen und Natur und Heimat lieben . . . Natur und Menschenleben ist durch seine Poesie miteinander verwoben, Wahrheit und Dichtung. Ders schrieb, in dessen Augen fließt Germanenblut." J. K. Die Wartburg vom 15. 4. 1910.

„Das Buch entrollt reizende, bunte Bilder aus dem Leben der Natur. Tiere, Pflanzenwelt und Himmelserscheinungen werden belebt und beseelt. Kleine und große Menschen leben und fühlen, lachen und weinen mit den Gottesgeschöpfen. Die wechselvolle Natur mit ihrer Lieblichkeit und Herrlichkeit, ihren Geheimnissen, auch dem Unheimlichen in ihr, legt dem liebevollen Betrachter die frischen, kindlichen Plaudereien in den Mund." Deutsche Lehrerzeitung vom 7. 2. 1910.

Jugendschriften

Von Steinbeil und Urne

Geschichten aus der Vorzeit für 8—12 jährige Kinder erzählt von **R. Theuermeister.**

Mit Buchschmuck von **L. Becker.**

Preis M. 1.60, kartoniert M. 2.—.

„Liebe Kinder! Dies Buch hier hätte ich nicht geschrieben, wenn mich die Kinder in der Schule nicht so oft gefragt hätten, wie wohl die allerersten Menschen in unserm Vaterlande ausgesehen haben und wie es denen ergangen ist. Da habe ich mich denn hingesetzt und dies Buch geschrieben, weil ich denke, daß auch Kinder an anderen Orten gern wissen möchten, was für Menschen lange vor den Germanen in unserem Lande gelebt haben und was die alles erlebt und gelernt haben. Es gibt ja schon viel Bücher, in denen man von diesen Leuten lesen kann. Aber für Kinder sind diese Bücher nicht geschrieben. Kinder würden sehr viel in diesen Büchern gar nicht richtig verstehen. Deswegen habe ich alles recht einfach und alles so erzählt, daß ihrs wieder andern Kindern vorlesen und weiter erzählen könnt. Alle fremden Wörter und alle die Wörter, die ihr nicht gern lest und nicht richtig versteht, habe ich weggelassen. Und, nun will ich bloß noch wünschen, daß euch die Geschichten, die sich Nachbars Ernst in diesem Buche erzählen läßt, recht gut gefallen mögen!" Aus dem Vorwort.

„. . . Mehr als je ist es nötig, die gesicherten Ergebnisse der heutigen Wissenschaft dem Volke zugänglich zu machen, damit es tüchtig werde zum Erfassen großer Ideen und zu klar bewußtem Handeln. Bei dieser Kunst gilt es, Gelehrter, Pädagog und Dichter zugleich zu sein, um nicht nur zu bilden, sondern auch zu begeistern und zu fesseln. Nun muß man selbst nachlesen, in welcher vorbildlichen Weise der Verfasser die von der Wissenschaft empfangenen Erkenntnisse nach unten — den Kindern, dem Volke — weitergibt, in einem so kleidsamen Gewande, das von der im Denken und geistigen Aufnehmen langsamer und einfacher schreitenden Masse begierig aufgenommen wird. Und gerade die deutsche Art ist es, die aus dem Buche spricht. Verbannt ist die für Kinder und fürs Volk so fremde, frostige Gelehrtensprache, die fern dem Herzen lebt. Und wie vorsichtig und geschickt ist echter Humor und tiefer Ernst verteilt. Es ist ein Buch, das unter der Überzahl der Jugendschriften wirklich für sich selbst spricht und nur des kurzen Hinweises bedarf." Hilliger. Der Volkserzieher 1911, Nr. 1.

Tiermärchen

Ausgewählt vom **Hamburger Jugendschriften-Ausschuß.**

22 Märchen von **Grimm, Andersen, Bechstein, Seidel, Mörike** u. a.

131 Seiten. 40.—50. Tausend. Gut kart. M. —.60.

„Das Werkchen bietet sich in modernem künstlerischem Gewande und tadelloser Ausstattung gerade noch zur rechten Zeit vor dem Weihnachtsfeste Lehrern und Eltern dar. Der Preis von M. —.60 ist gegenüber dem Gebotenen ein beispiellos billiger zu nennen. Das Werkchen ist für jedes Alter aufs wärmste zu empfehlen." Schles. Schulzeitung.

Tiergeschichten

Für die Jugend ausgewählt vom **Hamburger Jugendschriften-Ausschuß.**

Tiergeschichten von **Marie von Ebner-Eschenbach, Widmann, Thompson, Kipling** u. a.

30.—40. Tausend. 112 Seiten. Gut kart. M. —.60.

„Wahrlich, wir haben es doch weit gebracht, daß man für so gar nichts so viel Schönes zu kaufen bekommt." Wiener Mode, XV. Heft 7.

„Man sieht, hier ist wirklich eine Blütenlese des Besten vertreten, was die moderne Weltliteratur auf dem Gebiete der Tiergeschichte hervorgebracht hat." Westermanns Monatshefte.

Kinderwelt

Für die Jugend ausgewählte Erzählungen von **H. Böhlau, D. von Liliencron, Ch. Niese** usw.

Herausgegeben vom **Hamburger Jugendschriften-Ausschuß.**

11.—20. Tausend. Gut kartoniert M. —.60.

„Wie die ‚Tiermärchen' und ‚Tiergeschichten' ist das Buch eine vortreffliche Auswahl mustergültiger Erzählungen und Skizzen, die weiteste Verbreitung verdienen." Päd. Brosamen.

„Die im Verlage von E. Wunderlich-Leipzig erschienenen, vom Hamburger Jugendschriftenausschuß vorzüglich ausgewählten Tiermärchen, Tiergeschichten und die feine Sammlung ‚Kinderwelt' brauchen wohl kaum mehr eine Empfehlung. Wer billige, aber zum Vorlesen in der Klasse oder im Hause außerordentlich geeignete Lektüre sucht, schaffe sich die drei genannten Bändchen an." W. S. Roland 1911, Heft 2.

Reiferen Lesern und Volksbibliotheken empfohlen:

Heideblumen

Drei Erzählungen von **Odo Twiehausen.**

Preis M. 1.80, elegant gebunden M. 2.50.

Inhalt:

Heideprinzeßchen — Treu bis in den Tod — Wurmstichige Naturen.

„Es liegt ein zarter, melancholischer Hauch über diesen schlichten, herzbewegenden Geschichten aus der Heide, und wie sich in den Geschichten selbst ein Hineinragen der modernen Kultur in patriarchalische Verhältnisse dokumentiert, so gemahnt auch der Plauderton des Autors bald an moderne Erzähler, bald an die knappe, kernige Ausdrucksweise des Spinnstubenschreibers." Leipziger Tageblatt.

Perlen deutscher Dichtung

Der deutschen Jugend gewidmet von **O. Bräunlich.**

29 Bogen. M. 3.—, gut gebunden M. 3.60.

Prachtband-Geschenkausgabe M. 4.—.

„Das genannte Buch liegt im Prachtband vor. Auf dem Buchdeckel sieht man eine Mühle im Tale, umrankt von Rosen; Schwalben eilen dem stillen Heime, Bienen und Schmetterlinge den duftenden Blumen zu. Was der Künstler auf dem Einbande verheißt, bietet in Wahrheit das Buch: Herrliche Blüten unserer Literatur, ein stilles Plätzchen nach des Tages Unruhe. Möge das gute Buch recht bald als Festgeschenk den Weg finden in das deutsche Haus." Leipziger Lehrerzeitung Nr. 5, Jahrgang VI.

„Möge die treffliche, in hervorragender Ausstattung dargebotene Sammlung den Weihnachtstisch recht vieler deutscher Jünglinge und Jungfrauen zieren." Quellwasser fürs deutsche Haus.

Die Werke sind durch alle Buchhandlungen des In- und Auslandes zu beziehen.

Druck von Breitkopf & Härtel, Leipzig